

Waltharii poesis — Arbeitsmaterial zum Waltharius

von Dirk Scharrer



T Hystoria Waltharii
 et acta parforbis fratris Europa uocat.
 Worib; ac linguis uariis et nomine gentis.
 distinguens eulau. cu religionis sequelibus.
 In q; quas gens pannonie refidit. p. uariis.
 Quia tamen et huius plerumq; uocare solent.
 Hic populi fortis uirtute uigebat et armis.
 Non curat postea solis dominans regionis.
 Inq; oceani h; p. uariis uirtutibus.
 fedora supplicib; denans sternensq; rebelles.
 Vixit multosq; fortis dominansq; annos.
 Attila rex quodam m. illud cepit regnu.
 Impiger amicos sibi met. renouare cupit.
 Quisq; castra mouens. mandauit uigere hancos.
 Sic recens ordo gaudens qui postea natio.
 Hancq; mare genuit quid uocabatur uocatu.
Fama uolans pauca regis insubegit aures.
 Quosq; hostib; cunctis gaudere p. huius.
 Vincere numero stellasq; amicus auras.
 Qui n. confidens armis et robore plebis.
 Concilium cogit q; sint facienda regit.
 Conserere omis. sedus debet p. cap.
 Et deus si forte daret. diungere deors.
 O sed ubiq; dant censu p. totumq; iussu.
 Hoc meli fort. qui uita simul ac regionē.
 Et diderit. natosq; suos p. arcuq; matris.
Nobilis hoc huius fuit subcepit tyro.
 In dolis egregie uentis de germine troie.
 It unc da cunctis n. dū p. uenit ad eum.
 Ut sine in. equat uita reange. et nelli. m.

o. Inhaltsverzeichnis

o. Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Verfasser und Datierung.....	3
2. Literatur	3
2.1. Editionen.....	3
2.2. Sekundärliteratur.....	3
3. Kurze Zusammenfassung des Inhalts	4
4. Zur Walther-Sage.....	5
5. Textart.....	5
6. Lesetexte aus dem Waltharius.....	6
7. Wortschatz.....	6
8. Format.....	7
9. Textausgabe	8
10. Lernwörter für alle Kapitel	29
11. Begriffe und sprachliche Besonderheiten, evtl. zu erläutern.....	30
12. Alphabetisches Lernwörterverzeichnis	32

1. Verfasser und Datierung

Aufgrund einer von J. Grimm offensichtlich zu Unrecht auf dieses Epos bezogenen Notiz Ekkehards IV. in den *Casus Sancti Galli* (cap. 80) wurde das Walthariuslied lange dem St. Galler Mönch und Dekan Ekkehard I. zugeschrieben und somit ins 10. Jahrhundert datiert. Wie H. HAEFELE (1971) gezeigt hat, darf die Notiz aber keineswegs auf das vorliegende Epos, sondern nur auf einen vergleichsweise unbedeutenden Text bezogen werden.

Einen weiteren Ansatzpunkt für Zuschreibung und Datierung böte der in 22 Hexametern abgefaßte Prolog, in dem ein «peccator fragilis Geraldus nomine vilis» (vs. 11), der sich im letzten vs. (22) als «adelphus» bezeichnet, das Werk dem *pontifex summus* Erckambaldus widmet. In diesem Zusammenhang ist aber darauf hinzuweisen, daß der sog. Geraldus-Prolog gegenüber dem Walthariuslied stilistisch abfällt und von schwerfälligem Umgang mit Sprache und Metrum zeugt, weshalb die Forschung die Identität Geraldus mit dem Waltharius-Dichter immer wieder stark in Zweifel zog. Des weiteren genügen auch diese Angaben nicht für eine sichere Zuschreibung. (Vgl. hierzu das Vorwort in der von K. STRECKER erarbeiteten Ausgabe in den MGH.)

Manche stilistische Argumente und inhaltliche Parallelen sprechen hingegen dafür, das Epos einem Dichter des neunten Jahrhunderts zuzuschreiben (vgl. hierzu Alf ÖNNERFORS (1979); doch gerade diese im Ton äußerst polemische Abhandlung des Waltharius-Problems spricht v.a. davon, wie zerstritten die Gelehrten über dieses Thema sind und wie schwierig es ist, den Waltharius in seiner Entstehung sicher zu verorten! Auf die in ihren Ursprüngen noch stark nationalistisch gefärbte Diskussion über die Frage, ob der Dichter deutscher oder romanischer Zunge gewesen sei, möchte ich wegen der linguistischen Unsachlichkeit der vorgebrachten Argumente gar nicht erst eingehen.

Schließen wir mit einer Feststellung, die für die Lektüre des Epos kein Verlust sein muß (wie so oft hat auch im Falle des Waltharius die Diskussion um die Urheberschaft eine literarische Würdigung und Analyse bis jetzt weitgehend verhindert — mit Ausnahme der kleinen Schrift von F. BRUNHÖLZL (1988)): Wir wissen nicht genau, wer wann wo den Waltharius geschrieben hat. Die Entstehungszeit ist etwa zwischen 800 und 930 anzusetzen — Wer dennoch mehr Zeit mit der Zuordnungs-Diskussion verbringen will, findet umfangreiche Literaturangaben im Aufsatz von D. SCHALLER (1983).

2. Literatur

2.1. Editionen

Kritische Edition von Karl STRECKER und Otto SCHUMANN, in *Monumenta Germaniae Historica, Poetarum latini norum Medii Aevi*, tomus VI, Weimar 1951. (Mit umfangreicher Einführung, kritischem und Similien-Apparat sowie Verzeichnis der Eigennamen).

Editio minor: *Waltharius*, hrsg. v. Karl STRECKER, deutsche Übersetzung von Peter VOSSEN, Berlin 1947, 21987. (Mit kurzer Vorrede von Norbert Fickermann; im Anhang ein kleiner krit. Apparat, ein 'Verzeichnis der Quellen und Vorbilder', ein 'Verzeichnis von Spuren der Benutzung (Parallelen)' mit Anmerkungen, sowie ein 'Verzeichnis der Eigennamen'; diese handliche Taschenbuchausgabe kostet etwas über 40 Fr.)

Außerdem gibt es eine Ausgabe mit ital. Übersetzung: *Waltharius. Poema latino medievale*. Tradotto da Quinto SANTOLI, prefazione di Vittorio SANTOLI, Milano, All'insegna del pesce d'oro 1973.

2.2. Sekundärliteratur

BRUNHÖLZL, Franz, *Was ist der Waltharius?*, München 1988.

HAEFELE, Hans, *Vita Waltharii manufortis*, in *Festschrift Bernhard Bischoff zu seinem 65. Geburtstag ...*, herausgegeben von Johanne AUTENRIETH und Franz BRUNHÖLZL, Stuttgart 1971, pp. 260-276.

ÖNNERFORS, Alf, *Die Verfasserschaft des Waltharius-Epos aus sprachlicher Sicht* (Rhein.-Westf. Akad. d. Wiss.: Vorträge G 236), Opladen 1979.

SCHALLER, Dieter, *Ist der 'Waltharius' frühkarolingisch?*, in *Mittellateinisches Jahrbuch*, Bd. 18 (1983), pp. 63-83.

3. Kurze Zusammenfassung des Inhalts

Vss. 1-115: Nachdem der Dichter seinem Publikum (das er in vs. 1 mit «fratres» anspricht) in Erinnerung gerufen hat, daß einer der drei Erdteile Europa heißt, wird der Fokus auf ein europäisches Volk gelenkt, nämlich die Hunnen, die tapfer und kampferprobt seien und zahlreiche andere Völker unterworfen haben. Nun richtet sich der zeitliche Fokus auf die Herrschaft des Hunnenkönigs Attila, der mit seinen Truppen westwärts zieht, um der Reihe nach die Reiche der Könige Gibicho (Franken), Herericus (Burgund) und Alphere (Aquitanien) tributpflichtig zu machen. Zur Absicherung des Tributs fordert er die Königskinder als Geiseln. Weil sein Sohn Gunther noch zu klein ist, gibt Gibicho den adligen Jüngling Hagen (lat. «Hagano»; es heißt, er sei von «Troja», vs. 28!) als Geisel, während Herericus seine Tochter Hiltgunt und Alpher seinen Sohn Walther herausrücken (letztere sind in ihrer Kindheit miteinander verlobt worden). Attilas Ruf ist so gewaltig, daß es nicht zu Kampfhandlungen kommt, sondern die drei Könige sich in Verhandlungen der Tributspflicht (*foedus*) fügen. Attila nimmt die Königskinder mit heim, erzieht sie wie seine eigenen als Mitglieder des Hofes und gibt ihnen wichtige Ämter. Die Königskinder gedeihen prächtig und bewähren sich aufs beste: die Männer im Kampf, Hiltgunt als Schatzmeisterin.

Vss. 116-286: Da stirbt der Frankenkönig Gibicho, und sein Sohn Gunther, der das Szepter übernimmt, weigert sich, weiterhin Tribut zu zahlen. Hagen, der deshalb um sein Wohl fürchten muß, flieht von Attilas an Gunthers Hof. Attilas Frau Ospirin rät darauf ihrem Mann, Walther sicherheitshalber mit einer Hunnin zu verheiraten; Walther lehnt ab: Eine Hochzeit störe ihn nur in seinem Dienst am König. Attila akzeptiert dies. Walther bewährt sich bei der Niederschlagung eines Aufstandes in einem Untertanengebiet Attilas; als er heimkehrt, trifft er Hiltgunt an und plant mit ihr die Flucht nach Westen. Er gibt ihr genaue Anweisungen für die Vorbereitungen.

Vss. 287-444: Sieben Tage später gibt Walther bei Hofe ein großes Fest, bei dem sich alle Teilnehmer kräftig betrinken und nach einiger Zeit einschlafen. Sogleich flüchten Walter und Hiltgunt. Als Attila schwer verkatert erwacht, kann er Walter nicht finden, denkt sich aber nichts dabei; als jedoch Ospirin auch Hiltgunt vermißt, wird ihr klar, daß beide geflohen sind. Attila verspricht dem, der ihm Walther lebend zurückbringt, riesige Schätze, doch niemand traut sich, den Helden zu verfolgen. — Auf ihrer Flucht ernähren sich Walther und Hiltgunt von Fischen und Vögeln, die sie fangen; mit sich führen sie einen reichen Goldschatz. Nach vierzig Tagen gelangen sie bei Worms an den Rhein und bezahlen den Fährmann mit einigen ihrer Fische. Der Fährmann verkauft die Fische dem Koch des Königs Gunther, und an der königlichen Tafel erkennt man, daß diese Fische nicht aus heimischen Gewässern kommen können.

Vss. 445-571: Der Fährmann wird ausgefragt, woher er den Fisch habe, und aufgrund der Antwort erkennt Hagen, daß es sich bei den unbekannten Reisenden mit dem großen Schatz um Walther und Hiltgunt handeln muß. König Gunther befiehlt seinen zwölf tapfersten Männern, darunter Hagen, ihn zu begleiten, um Walther den Schatz abzunehmen. Hagen rät von diesem Vorhaben ab, wird aber nicht erhört. Walter und Hiltgunt schlagen ihr Nachtlager in einer Schlucht am Wasgenwald auf; die Franken stoßen auf ihre Fährte, Hagen rät abermals vom Plan ab. Hiltgunt meint, die nahenden Krieger seien Hunnen, und streckt Walther ihren Nacken hin, damit er sie töte; dieser aber erkennt die nahenden Franken und Hagen, den er einzig fürchtet. So schwingt er sich zum stolzen Schwur auf, niemand werde sich ungesühnt aus seinem Schatz bedienen, um gleich darauf demütig Gott um Verzeihung für seinen hochmütigen Schwur zu bitten.

Vss. 572-639: Hagen rät, durch einen Gesandten den Schatz zu verlangen. Camalo wird vorgeschickt, und Walther bietet ihm einhundert goldene Spangen, falls es nicht zum Kampf kommen sollte. Gunther will den Vorschlag nicht akzeptieren und wirft Hagen Feigheit vor, worauf dieser sich zornig auf einen Hügel

zurückzieht, um den weiteren Ereignissen untätig zuzuschauen. Die Schlucht, in der sich Walther verschanzt, ist so eng, daß jeweils nur ein Reiter hindurchkommt.

Vss. 640-1442: Gunther schickt erneut Camalo, den ganzen Schatz zu fordern. Walther tötet Camalo und ebenso die zehn anderen Recken, die Gunther ihm einen nach dem anderen entgegenschickt, im Kampf. Als nur noch er selbst und Hagen übrig bleiben, fleht der König diesen um Mithilfe an; erst nach langem Zögern lenkt Hagen aus Loyalität ein. Auf seinen Rat verbergen sich die beiden, um Walther das Gefühl zu geben, sie seien abgezogen und ihn dann im offenen Feld zu schlagen. Walther fällt auf den Hinterhalt herein; während sich Hiltgunt im Wald versteckt, folgt auf eine Schmährede Gunthers eine Antwort Walthers, in der dieser Hagen an die oft gegenseitig gelobte Treue erinnert und Hagens nicht ganz nachvollziehbaren Vorwand, die Schuld liege bei Walther, der seinen Neffen (einen der zehn Kämpfer) umgebracht habe, zurückweist. Danach kommt es zu einem brutalen Kampf, in dem sich die drei Teilnehmer grausam verstümmeln. Das Kampfgeschehen wird mit viel Sarkasmus geschildert. Gunther, der einen Fuß verloren hat, ist kampfunfähig, Walther verliert eine Hand, und Hagen zuletzt ein Auge und ein paar Zähne. Die beiden alten Freunde geben völlig erschöpft den Kampf auf; Walther ruft Hiltgunt, sie solle erst Hagen, dann ihm und zuletzt dem feigen Gunther gemischten Wein zu trinken geben. Beim Trinken lassen Walther und Hagen skurrile Scherze vernehmen.

Vss. 1443-1456: Die beiden erneuern ihren Freundschaftsbund, dann ziehen die beiden Franken nach Osten zurück, Walther und Hiltgunt aber nach Aquitanien, wo sie heiraten und nach des Vaters Tod dreißig Jahre glücklich und ruhmvoll regieren. Mehr von Walthers Heldentaten zu erzählen, schließt der Dichter, sei er zu müde; Er bittet um Verzeihung, weil seine Stimme wegen seines jungen Alters noch dem Zirpen einer Grille gleiche und wünscht den Zuhörern das ewige Leben.

4. Zur Walther-Sage

Der Waltharius scheint auf eine deutsche Walther-Sage zurückzugehen. Es existieren zwei Fragmente eines angelsächsischen Waldere-Liedes und zwei Fragmente eines bayerisch-österreichischen Waltherepos aus der ersten Hälfte des 13. Jh.s. Im Waltharius scheint eine Kontaminierung verschiedener Sagenstoffe vorzuliegen, es ist also müßig, allzu reale historische Ereignisse für die Handlung zu postulieren bzw. zu suchen. Als historischer Hintergrund (allerdings vielleicht eher in einer mythischen Dimension) sind natürlich die Westzüge des Hunnenkönigs Attila zu sehen, der 451 bis zur Loire vordrang, im selben Jahr aber in der Schlacht auf den katalaunischen Feldern (an der Seine) geschlagen wurde und sich wieder weiter nach Osten zurückzog, um 452 nach Italien einzufallen, vor Rom aber wieder umzukehren und sich nach Pannonien zurückzuziehen, wo er 453 starb. Die Namen Gunther und Hagen erinnern natürlich an die gleichnamigen Figuren aus dem Nibelungenlied, es müßte sich also um Burgunder handeln (der Begriff Nibelungen hängt mit *Nebel* zusammen, und *franci nebulones* nennt Waltharius in Vs. 555 auch König Gunther und seine Gefolgsleute); diese aber wären zur fraglichen Zeit der Raubzüge Attilas im Westen schon nicht mehr am Rhein, sondern an der Rhône ansässig gewesen; am Rhein siedelten um diese Zeit schon die Franken, und als Franken werden Gunther und Hagen auch bezeichnet. Hiltgunds Vater Herericus, König der Burgunder, hielt gemäß Vs. 52 in Châlon-sur-Saône Hof, obwohl dieses in der fraglichen Zeit nur Bischofs-, nicht aber Königssitz war. Wie so oft, wenn es um Sagen und Mythen geht, können wir also die Überlagerung historisch aufeinander folgender Zustände beobachten.

5. Textart

Die Anrede «fratres» in Vs. 1 evoziert die Situation der *lectio*, während der in den Klöstern erbauliche Texte aus der Bibel oder der Kirchenväter vorgelesen wurden; zumindest nach dem Verständnis der Kirchenoberen hatten hier weltliche Texte wie das vorliegende Epos nichts zu suchen. Allerdings wird es wohl so gewesen sein, daß solche Texte trotzdem hin und wieder vorgetragen wurden — schließlich sind die Klöster auch als Hort lebensfroher Dichtung bekannt, zu der unser bisweilen stark satirisch angehauchtes Epos sehr wohl gezählt werden darf, und man muß sich wohl nicht vorstellen, daß solche Lektüren nur im der

Abgeschiedenheit der Zelle stattfanden. Für die Beliebtheit des Textes spricht übrigens die sehr breite Überlieferung.

6. Lesetexte aus dem Waltharius

Die folgende Textauswahl ist natürlich nicht verbindlich; die Auswahl versucht die Exposition sowie die Hauptpersonen kenntlich zu machen. Daraus erklärt sich auch die Tatsache, daß überproportional viele Ausschnitte aus den Versen 1-400 vorliegen: In diesem Teil wird die ganze Handlung angelegt, werden die Hauptpersonen vorgestellt und charakterisiert.

Die etwa 400 Verse, in denen Walther der Reihe nach gegen elf Mann kämpft, habe ich dagegen nur in exemplarischen Ausschnitten berücksichtigt, finden sich darin doch oft nur Variationen eines Zweikampfgeschehens; der Abschnitt ist für den Geschmack unserer Zeit eher langweilig, dazu ausgesprochen blutrünstig und pietätslos; zahlreiche die Anklänge an *Aen. X* und *Aen. XII*.

Etwas intensiver ist schließlich der Schlußkampf zwischen Walther, Hagen und Gunther wiedergegeben, dem es ebenfalls nicht an Blutvergießen und sarkastischen Bemerkungen mangelt, der dann aber, nicht zuletzt durch das hier wie im ganzen Epos periphere Eingreifen Hiltgunds, in einer versöhnlichen Stimmung ausklingt.

Zentral für das Epos ist die Gegenüberstellung von mutigem Heldentum (Attila, Walther; auch Hagen) und bedachtem Handeln (Gibicho, Herericus, Alphere; später Hagen) einerseits und andererseits dem teils feigen, teils unüberlegten Handeln Gunthers, der vom Schicksal der Geiselhaft verschont geblieben war und sich nun aus dem Kampf zurückhält, bis er zwangsläufig selber eingreifen muß.

Hiltgund fällt nur durch ihre totale Unterwerfung und ihren unbedingten Gehorsam gegenüber dem Verlobten auf.

Hagen befindet sich in einem echten Loyalitätskonflikt: Einerseits verbindet ihn ein Freundschaftsschwur mit Walther, andererseits muß er seinem Lehensherren Gunther Gefolgschaft leisten, und dies in einer Situation, in der dieser unrecht gegen Walther handelt. Dem Konflikt entzieht er sich bis zuletzt durch Ausstand, als aber der König Gehorsam fordert und Hagen sich dessen Befehl nicht mehr entziehen kann — schließlich ist er der letzte Überlebende aus dem Gefolge des Königs— bringt er als Entschuldigung gleichermaßen vor sich selbst den Grund der Blutrache ins Spiel. Der sechste von Walther besiegte Recke war nämlich sein Neffe Patafrid gewesen.

7. Wortschatz

Die vorliegenden Wortangaben haben den Wortschatz des Unterrichtswerks Arcus (und zwar bis Lektion 28) zur Referenz; weniger wichtige oder rein mittellateinische Wörter finden sich in den Erläuterungen rechts vom Text ('Randwörter'), Lernwörter sind in einer separaten Liste zu jedem Kapitel aufgeführt; das Lernen des jeweiligen Wortschatzes vor der Textlektüre kann das Textverständnis zumindest stark beschleunigen (deswegen sind die Wörterlisten meist so formatiert, daß man sie abschneiden kann). Gewisse Wörter werden in vorderen Kapiteln als Randwörter und später (wenn sowieso schon eine gewisse Vertrautheit vorhanden ist) als Lernwörter behandelt. In diesem Sinne bauen auch die hinteren Kapitel auf dem Wortschatz der vorderen auf. Bei nur teilweiser Behandlung der Texte sind daher einige Wörter zusätzlich anzugeben. Um diese Sucharbeit zu erleichtern, findet sich im Anhang noch eine alphabetische Liste der Lernwörter mit Angabe der zugehörigen Textstelle. Dieser Liste wiederum läßt sich entnehmen, daß einige Wörter, vornehmlich typische Verwechslungswörter ("kleine Wörter", gewisse Verben) mehrfach unter den Lernwörtern figurieren und für diese damit hoffentlich auch nachhaltiges Lernen garantiert ist. Die "Lernwörter für alle Kapitel" (§ 10) sind vor der Lektüre zu lernen: Es handelt sich um häufig wiederkehrende Wörter. Mittellateinische oder dem Waltharius eigene Wörter oder Bedeutungen sind mit * gekennzeichnet. Bezeichnungen für Waffen, die im antiken Latein eher differenziert sind, habe ich hier sehr allgemein

wiedergegeben — der Unterschied zwischen antikem *scutum* und *clipeus* z.B. ist für das Verständnis des vorliegenden Textes nicht relevant, da der Dichter weder die antiken noch die spätantiken Waffentypen näher gekannt und die verschiedenen Wörter wohl eher im Sinne der *variatio* verwendet haben dürfte.

8. Format

Es handelt sich um ein Word 98-Dokument; mit den ursprünglichen Randeinstellungen o/u/l/r je 2 cm sollte der Seitenumbruch stimmen.

Rückfragen, Bemerkungen, Kritik bitte an d.scharrer@gmx.ch

9. Textausgabe

1. Die Hunnen — Attila

1	Tertia pars orbis, <u>fratres</u> , Europa vocatur, Moribus ac linguis varias et nomine gentes Distinguens, cultu, tum religione <u>sequestrans</u> . Inter quas gens Pannoniae <u>residere</u> probatur,	<i>fratres</i> : Anrede an die Klosterbrüder <i>sequestrare</i> 'trennen' <i>residere</i> 'wohnen'
5	Quam tamen et Hunos plerumque vocare solemus. Hic populus fortis virtute <u>vigebat</u> et armis, Non circumpositas solum <u>domitans</u> regiones, Litoris oceani sed pertransiverat oras, Foedera <u>supplicibus</u> donans sternensque <u>rebelles</u> .	<i>Huni</i> 'Hunnen' <i>vigere</i> 'stark sein, Ansehen genießen' <i>domitare</i> : zu <i>domare</i> <i>supplex, -icis</i> 'Schutzflehender'; <i>rebellis, e</i> 'aufrührerisch'
10	Ultra <u>millenos</u> fertur dominari annos. Attila rex quodam tulit illud tempore regnum, Impiger antiquos sibimet <u>renovare</u> triumphos. Qui sua castra movens mandavit <u>visere</u> Francos.	<i>milleni, -ae, -a</i> = <i>mille</i> <i>renovare</i> 'erneuern, wiederherstellen' <i>visere</i> : besuchen, heimsuchen

1.

1 orbis, -is <i>m</i>	(Erd-)Kreis
2 mos, moris <i>m</i>	Sitte, Brauch; (Pl.: Charakter)
2 varius, -a, -um	bunt, verschiedenartig
3 distinguere, -stinguo, -stinxi, -stinctum	unterscheiden; verschieden färben
3 cultus, -us <i>m</i>	Lebensweise
4 probatur + Ncl	man sagt, daß
5 tamen	doch, jedoch; dennoch
5 plerumque	meistens, sehr oft
6 arma, -orum <i>n</i>	Waffen; Geräte
7 non solum ... sed (etiam)	nicht nur ... sondern (auch)
8 litus, -oris <i>n</i>	Küste, Strand
8 ora, -ae	Küstengegend, ferner Landstrich
9 foedus, -eris <i>n</i>	Bund, Bündnis
9 donare	geben, schenken
9 sternere, -no, stravi, stratum	hinstrecken, niederwerfen
10 ultra + <i>Akk.</i>	über ... hinaus
12 triumphus, -i	Triumph
13 castra movere	(<i>mil.</i>) aufbrechen
13 mandare *+ <i>Inf.</i>	befehlen

2. Die Franken — Hagen

15	Quorum rex Gibicho <u>solio</u> <u>pollebat</u> in alto, <u>Prole</u> recens orta gaudens, quam postea narro; Namque <u>marem</u> genuit, quem Guntharium vocitavit. Fama volans pavidus regis <u>transverberat</u> aures, Dicens hostilem <u>cuneum</u> transire per <u>Hystrium</u> , Vincentem numero stellasque atque <u>amnis</u> arenas.	<i>solium</i> 'Thron'; <i>pollere</i> 'stark sein' <i>recens Adv.</i> 'frisch, eben erst' <i>mas, -ris m</i> 'Männchen; Knabe' <i>transverberare</i> 'durchbohren, *dringen zu' <i>hostilis, -e</i> 'feindlich'; <i>cuneus</i> 'Heer' <i>amnis, -is</i> 'Strom, Fluß'
20	Qui non confidens armis vel <u>robore</u> plebis <u>Concilium</u> cogit; quae sint facienda, requirit. Consensere omnes foedus debere <u>precari</u> Et dextras, si forte darent, coniungere dextris Obsidibusque datis censum persolvere iussum;	<i>robur, -oris</i> 'Eichenstamm—>Stärke' <i>concilium</i> 'Versammlung' <i>precari Dep.</i> 'bitten'
25	Hoc melius fore, quam vitam simul ac regionem perdiderint natosque suos <u>pariterque</u> <u>maritas</u> . Nobilis hoc <u>Haganō</u> fuerat sub tempore <u>firo</u> <u>Indolis</u> egregiae, veniens de <u>germine</u> Troiae.	<i>pariter</i> 'zugleich'; <i>marita = mulier</i> <i>Hag., -onis</i> Hagen; <i>tiro, -onis</i> 'Knappe' <i>indoles, -is f</i> 'Geschl., Art'; egr. 'hervorragend'; germen, -inis 'Stamm'
30	Hunc, quia Guntharius nondum pervenit ad aevum Ut sine matre <u>queat</u> vitam retinere <u>tenellam</u> , Cum gaza ingenti decernunt mittere regi. <u>Nec mora</u> , legati censum iuvenemque ferentes Deveniunt pacemque rogant ac foedera <u>firmant</u> .	<i>quire=posse</i> ; <i>tenellus</i> 'zart' <i>nec mora</i> 'und sogleich' <i>firmare</i> 'bestätigen, abschließen'

2.

14	altus, -a, -um	hoch; tief
15	proles, -is f	Nachkomme(nschaft), Nachwuchs
16	gignere, gigno, genui, genitum	zeugen, hervorbringen, gebären
17	fama, ae	Gerede, Gerücht; Ruf
17	volare	fliegen, eilen
17	pavidus, -a, -um	zaghaft
19	amnis, -is m	Strom, Fluß
20	confidere, -fido, -fisis sum + <i>Dat.</i>	vertrauen, sich verlassen
22	consentire, -sentio, -sensi, -sensum	übereinstimmen
22	foedus, -eris n (9)	Bund, Bündnis
24	obses, -sidis fm	Geisel
24	censum, -i n	Zins, Abgabe
25	fore	= esse / futurum esse (<i>Kurzform!</i>)
29	nondum	noch nicht
29	aevum	Alter
31	gaza, -ae	Schatz, Reichtum
31	decernere, -cerno, -crevi, -cretum	entscheiden, beschließen

Attila zieht weiter nach Burgund, wo König Herericus sich seinen Tributforderungen ergibt und ihm seine Tochter Hiltgunt als Geisel überläßt.

3. Die Aquitanier — Walther

75	Postquam complevit pactum statuitque tributum Attila in occiduas promoverat agmina partes. Namque Aquitanorum tunc Alphere regna tenebat Quem <u>sobolem</u> sexus narrant habuisse <u>virilis</u> , Nomine Waltharium, <u>primaevoy</u> flore <u>nitentem</u> .	<i>occiduus, -a, -um</i> 'untergehend, westlich' <i>soboles, -is f</i> 'Sproß, Kind'; <i>virilis</i> 'männl.' <i>primaevus</i> 'jugendl.'; <i>niteo</i> 'strahlen'
80	Nam <u>iusiurandum</u> Herericus et Alphere reges Inter se dederant, pueros quod <u>consociarent</u> , <u>Cum primum</u> tempus nubendi venerit illis. Hic ubi cognovit gentes has esse <u>domatas</u> , Cooperat ingenti cordis <u>trepidare</u> pavore,	<i>iusiurandum</i> 'Schwur' <i>consociare</i> 'verbinden, vermählen' <i>cum primum</i> 'sobald als' <i>*domatas</i> statt <i>domitas</i> ! <i>trepidare</i> 'zagen, bangen'
85	Nec iam spes fuerat saevis defendier armis. "Quid <u>cessemus</u> ", ait, "si bella movere nequimus? Exemplum nobis Burgundia, Francia donant. Non <u>incusamur</u> , si talibus <u>aequiperamur</u> . Legatos mitto foedusque ferire iubebo	<i>cessare</i> 'zögern' <i>incusare = accusare; aequ.</i> 'gleich tun' <i>foedus ferire</i> 'ein Bündnis schließen'
90	<u>Obsidis</u> <u>inque vicem</u> dilectum <u>porrigo</u> natum Et iam nunc Hunis censum persolvo <u>futurum</u> ." Sed quid plus <u>remorer</u> ? Dictum compleverat actis. Tunc <u>Ayares</u> gazis onerati denique multis Obsidibus sumptis Haganone, Hiltgunde puella	<i>in vicem obsidis</i> 'als Geisel'; <i>porrigere</i> 'darreichen' <i>fut.</i> 'zukünftig'; <i>remorari</i> 'sich aufhalten, säumen'
95	Nec non Walthario redierunt pectore laeto.	<i>onerare</i> 'beladen, belasten'

3.

75	pactum, -i	Vertrag
75	tributum, -i	Steuer, Abgabe; *Lösegeld
78	sexus, -us <i>m</i>	Geschlecht
83	domare, domo, domui, domitum	bändigen, bezwingen
84	cor, cordis <i>n</i>	Herz, Gemüt, Mut
84	pavor, -oris <i>m</i>	Furcht, Angst
85	saevus, -a, -um	wütend; grausam
85	defendere, -fendo, -fendi, -fensum	abwehren, Widerstand leisten, sich verteidigen
86	nequire, -queo, -qui(v)i, -quitum	nicht können
87	exemplum, -i	Beispiel, Vorbild
90	diligere, diligo, dilexi, dilectum	lieben, schätzen
91	censum, -i	Abgabe, Tribut
93	denique	endlich, schließlich
95	pectus, -oris <i>n</i>	Brust; Herz; Mut
95	laetus, -a, -um	froh, fröhlich

Die adligen Geiseln werden an Attilas Hof in allen Ehren aufgezogen; die Knaben entwickeln sich zu Helden, deren Kampfkraft von allen gefürchtet wird, und Attila macht sie zu Heerführern; Hiltgund aber wird, da sie sich als treue Freundin und Dienerin von Attilas Frau Ospirin erwiesen hat, zur Schatzmeisterin.

4. Gibichos Tod, Hagens Flucht

116	Interea Gibicho <u>defungitur</u> , ipseque regno Guntharius successit et <u>ilico</u> <u>Pannoniarum</u> Foedera <u>dissolvit</u> <u>censumque</u> <u>subire</u> negavit. Hoc ubi iam primum Hagano cognoverat exul,	<i>defungi, -fungor Dep.</i> 'sterben' <i>ilico</i> 'auf der Stelle'; <i>Pan.</i> = <i>Hunorum</i> <i>diss.</i> 'auflösen'; <i>c. subire</i> 'Tribut zahlen'
120	Nocte <u>fugam</u> <u>molitur</u> et ad <u>dominum</u> properavit. Waltharius tamen ad pugnas praecesserat Hunos, Et quocumque iret, mox <u>prospera</u> sunt <u>comitata</u> . Ospirin <u>elapsum</u> Haganonem <u>regia</u> coniunx <u>Attendens</u> domino suggestit talia dicta:	<i>fug. moliri Dep.</i> 'Flucht bewerkstelligen' <i>prospera n.pl.</i> 'das Glück'; <i>comitari, -tor Dep.</i> 'begleiten, s. einstellen' <i>elabi</i> 'entwischen'; <i>regius, -a, -um</i> 'königl.' <i>attendere</i> 'überlegen, nachdenken über'
125	"Provideat caveatque, <u>precor</u> , <u>sollertia</u> regis, Ne vestri imperii labatur <u>forte</u> <u>columna</u> , Hoc est, Waltharius vester discedat amicus, In quo magna <u>potestatis</u> vis extitit huius; Nam vereor, ne fors fugiens Haganonem imitetur."	<i>precor</i> '(ich) bitte'; <i>soll.</i> 'Geschick(lichkeit)' <i>forte</i> 'etwa'; <i>columna, -ae</i> 'Säule' <i>potestas</i> 'Herrschaft(sgebiet)' <i>fors</i> 'etwa, vielleicht'

4.

117	succedere, -cedo, -cessi, -cessum	(nach)folgen
119	exul, -ulis <i>mf</i> ; <i>Adj.</i>	verbannt, heimatfern
120	properare	eilen
122	quocumque	wohin <i>auch immer</i>
124	suggestere, -gero, -gessi, -gestum	anraten
126	labi, labor, lapsus sum <i>Dep.</i>	fallen, (aus)gleiten
128	ex(s)istere, -(s)isti, -(s)titi	sein; sich zeigen, auftreten
129	imitari <i>Dep.</i>	nachahmen

Zur Sicherheit schlägt Ospirin vor, Walther mit einer adligen Hunnin zu verheiraten. Walther, der ja schon mit Hiltgund verlobt ist, lehnt den von Attila vorgebrachten Vorschlag mit der Begründung ab, eine Ehe würde ihn von den Pflichten gegenüber seinem Dienstherrn ablenken. Attila akzeptiert diese Erklärung und nimmt sie als beruhigendes Zeichen für Walthers unverbrüchliche Treue. Als ein erst vor kurzem unterworfenen Volk sich auflehnt, wird Walther an der Spitze des Hunnenheeres zu dessen Niederschlagung geschickt. Unter seiner Führung entbrennt sogleich eine heftige Schlacht.

5. Walthers vorbildlicher Kampf auf Seiten der Hunnen

196	Waltharius tamen in medio furit agmine bello, <u>O</u> <u>b</u> <u>v</u> <u>i</u> <u>a</u> quaeque <u>m</u> <u>e</u> <u>t</u> <u>e</u> <u>n</u> <u>s</u> armis et <u>l</u> <u>i</u> <u>m</u> <u>i</u> <u>t</u> <u>e</u> <u>p</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>g</u> <u>e</u> <u>n</u> <u>s</u> .	<i>obvius, -a, -um</i> 'im Wege stehend'; <i>metere</i> 'mähen'; <i>lim.perg.</i> 's. den Weg bahrend'
	Hunc ubi conspiciunt hostes tantas dare <u>s</u> <u>t</u> <u>r</u> <u>a</u> <u>g</u> <u>e</u> <u>s</u> ,	<i>strax, stragis</i> f 'Verwüstung'
	<u>A</u> <u>c</u> <u>s</u> <u>i</u> praesentem metuebant <u>c</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>n</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>e</u> mortem,	<i>ac si</i> 'gleichsam, wie'; <i>cernere</i> 'sehen'
200	Et quemcumque locum, seu <u>d</u> <u>e</u> <u>x</u> <u>t</u> <u>r</u> <u>a</u> <u>m</u> , sive <u>s</u> <u>i</u> <u>n</u> <u>i</u> <u>s</u> <u>t</u> <u>r</u> <u>a</u> <u>m</u> , Waltharius peteret, cuncti mox terga dederunt <u>E</u> <u>t</u> <u>v</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>s</u> <u>i</u> <u>s</u> <u>s</u> <u>c</u> <u>u</u> <u>t</u> <u>i</u> <u>s</u> <u>l</u> <u>a</u> <u>x</u> <u>i</u> <u>s</u> <u>q</u> <u>u</u> <u>e</u> <u>f</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>u</u> <u>n</u> <u>t</u> <u>u</u> <u>r</u> <u>h</u> <u>a</u> <u>b</u> <u>e</u> <u>n</u> <u>i</u> <u>s</u> .	<i>sc. partem!</i> 'und mit gewendetem Schild und schleifenden Zügeln eil(t)en sie dahin.'
	Tunc imitata ducem gens maxima Pannoniarum Saevior insurgit caedemque audacior <u>a</u> <u>u</u> <u>g</u> <u>e</u> <u>t</u> ,	<i>augere, augeo</i> 'vermehrten'
205	Deicit obstantes, fugientes <u>p</u> <u>r</u> <u>o</u> <u>t</u> <u>e</u> <u>r</u> <u>i</u> <u>t</u> <u>u</u> <u>s</u> <u>q</u> <u>u</u> <u>e</u> , Dum caperet plenum belli sub sorte triumphum.	<i>prot.</i> 'niedermetzeln'; <i>usque</i> 'ständig'

5.

198	conspicere, -spicio, -spexi, -spectum	ansehen, erblicken
199	praesens, -sentis	persönlich (anwesend)
200	quicumque	wer auch immer, welcher auch immer
200	seu...seu; sive...sive	sei es, daß ... oder daß ...
201	terga dare	fliehen (Rücken zeigen)
203	imitari <i>Dep.</i>	nachahmen
203	dux, ducis <i>m</i>	(An)führer
204	saevus, -a, -um	wütend; grausam
204	caedes, -is <i>f</i>	Gemetzel, Blutbad
204	audax, -acis	verwegen, kühn
206	sors, sortis <i>f</i>	Los, Schicksal
206	triumphus, -i	Triumph

Im Triumph zieht Walther heim, wird vom freudig erregten Gesinde empfangen, eilt aber sogleich ins königliche Gemach, wo er Hiltgund alleine antrifft:

6. Walther und Hiltgund

221	Illic Hiltgundem solam <u>offendit</u> residentem. Cui post <u>amplexus</u> atque oscula dulcia dixit: "Ocius huc <u>potum</u> ferto, quia <u>fessus</u> <u>anhelo</u> ." Illa mero <u>tallum</u> complevit mox pretiosum	<i>offendere</i> 'antreffen' <i>amplexus</i> , -us m 'Umarmung' <i>oc.</i> 'schnell'; <i>p.</i> 'Trank'; <i>fessus</i> 'matt' <i>tallus</i> 'Trinkschale, Becher'
225	Porrexitque viro, qui <u>signans</u> accipiebat. <i>Walther trinkt und beginnt dann ein vertrauliches Gespräch mit Hiltgund:</i>	<i>signare</i> 'segnen'
245	"Si nossem temet mihi <u>promptam</u> <u>impendere</u> <u>mentem</u> atque fidem <u>votis</u> servare per omnia <u>cautis</u> , <u>Pandere</u> cuncta tibi cordis <u>mysteria</u> vellem." Tandem virgo viri genibus <u>curvata</u> <u>profatur</u> : "Ad quaecumque vocas, mi <u>domne</u> , sequar studiosae	<i>pr. impendere m.</i> 'Gehör schenken' <i>votis cautis</i> ≈ 'bei deinem Ehrenwort' <i>pa.</i> 'kundtun'; <i>mysterium</i> 'Geheimnis' <i>curvare</i> 'beugen'; <i>profari</i> 'reden' <i>domne</i> = <i>domine</i>
250	Nec quicquam <u>placitis</u> malim praeponere iussis." Ille <u>dehinc</u> : "piget <u>exilii</u> me denique nostri Et patriae fines <u>reminiscor</u> saepe relictos <u>Idcirco</u> que fugam cupio celerare latentem. Quod iam prae multis potuissem <u>forte</u> diebus,	<i>placitus</i> 'angenehm' <i>dehinc</i> ≈ <i>deinde</i> ; <i>exilium</i> 'Exil' <i>reminisci Dep.</i> 's. ins Gedächtnis rufen' <i>idcirco</i> = <i>itaque</i> ; <i>celerare</i> 'beschleunigen'
255	Si non Hiltgundem solam remanere dolerem." Addidit has imo virguncula corde <u>loquelas</u> : "Vestrum velle meum, solis his <u>aestuo</u> rebus. Praecipiat dominus, seu <u>prospera</u> sive <u>sinistra</u> Eius amore pati toto sum pectore <u>praesto</u> ."	<i>loquela</i> 'Rede' <i>aestuo</i> 'ich brenne auf...' <i>prosp.</i> ... <i>sinistra</i> 'Glück und Unglück' <i>praesto Adv.</i> 'bereit, zu Diensten'

6.

222	osculum, i	Kuß
223	anhelare	hecheln, keuchen, schnauben; nach etw. lechzen
224	merum, -i	(ungemischter) Wein
225	porrigere, -rigo, -rexi, -rectum	ausbreiten; darreichen
245	no(vi)sse, novi, noveram	wissen, kennen
246	votum, -i	Gelübde
246	servare	bewahren
247	cor, cordis n	Herz, Gemüt, Mut
248	tandem	endlich
248	genu, -us n	Knie
250	fines, -ium m	Gebiet
250	quicquam im verneinten Satz	irgendetwas
251	piget, piguit aliquem alicuius rei	etwas verdrießt jmdn.; etwas 'stinkt' jmdm.
251	denique	endlich, schließlich
256	imus, -a, -um	der unterste
258	praecipere, -cepi, -ceptum	vorwegnehmen; vorschreiben; lehren
259	pati, pator, passus sum	ertragen, erdulden
259	pectus, -oris n	Brust; Herz; Mut

Walther hat schon genaue Pläne zur Flucht geschmiedet und teilt sie Hiltgund mit. Als Schatzmeisterin hat sie Zugang zur Schatzkammer; von dort soll sie zwei Kisten goldener Spangen entwenden, außerdem die königliche Rüstung. Sie soll Schuhe anfertigen lassen und Angelhaken besorgen; für diese Vorbereitungen bleibt ihr eine Woche Zeit; dann plant Walther für alle ein großes Fest zu veranstalten...

7. Das Gelage

305	Postquam epulis depulsa fames sublataque mensa, Heros iam dictus dominum <u>laetanter</u> <u>adorsus</u> Inquit: "in hoc, <u>rogito</u> , clarescat gratia vestra, Ut vos imprimis, reliquos tunc <u>laetificetis</u> ." Et simul in verbo <u>nappam</u> dedit arte peractam <u>Ordine sculpturae</u> referentem gesta <u>priorum</u> .	<i>l.</i> 'freudig'; <i>adoriri Dep.</i> 'bestürmen' <i>rogito</i> = <i>rogo</i> ; <i>clarescere</i> 'erglänzen' <i>laetificare</i> 'erfreuen' <i>nappa</i> (germ.) 'Napf, Becher, Humpen' <i>o.sc.</i> 'm. Schnitzbildern'; <i>pr.</i> 'Ahnen'
310	Quam rex accipiens <u>haustu</u> vacuaverat uno, <u>Confestim</u> que iubet reliquos imitari omnes. <u>Ocius</u> accurrunt <u>pincernae</u> moxque recurrunt, Pocula plena dabant et <u>inania</u> <u>suscipiebant</u> . Hospitis ac regis <u>certant</u> hortatibus omnes.	<i>haustus, -us m</i> 'Schluck, Zug' <i>confestim</i> 'sogleich' <i>oc.</i> 'eilig'; <i>pincerna</i> (gr.) 'Mundschenk' <i>inanis, -e</i> 'leer'; <i>suscipere</i> 'auf-,annehmen' <i>certare</i> 'wetteifern'; <i>hortatus, -us</i> 'Ermunterung'
315	Ebrietas fervens tota dominatur in aula; <u>Balbutit</u> <u>madido</u> <u>facundia</u> <u>fusa</u> <u>palato</u> . <u>Heroas</u> validos <u>plantis</u> titubare videres. Taliter in <u>seram</u> produxit Bachica noctem Munera Waltharius retrahitque redire volentes,	<i>dominari</i> 'herrschen' "Aufgelöst vom feuchten Gaumen lallt die Rede." <i>her.</i> Akk. Pl.; <i>planta</i> 'Fuß(sohle)' <i>serus</i> 'spät'; <i>Bacchus</i> : Weingott
320	Donec vi <u>potus</u> pressi somnoque gravati <u>Passim</u> porticibus sternuntur <u>humotenus</u> omnes. Et licet <u>ignicremis</u> vellet dare <u>moenia flammis</u> , Nullus, qui <u>causam</u> potuisset scire, remansit.	<i>potus, -us</i> 'Trank' <i>passim</i> 'überall'; <i>humo.</i> 'auf den Boden' <i>licet</i> 'selbst wenn' <i>causa</i> 'chose', 'Sache'

7.

304	epulae, -arum	Gerichte, Speisen; (Fest)Mahl
306	gratia, -ae	Gefälligkeit, Gunst, Gnade
309	referre, -fero, rettuli, relatum	zurückbringen; widerspiegeln; berichten
309	gesta, -orum	(Helden)taten
310	vacuus, -a, -um	leer
315	ebrius, -a, -um (≠sobrius)	betrunken
315	aula, -ae	Halle, Saal
316	facundia, -ae	Beredsamkeit
316	fundere, fundo, fudi, fustum	(aus)gießen
317	validus, -a, -um	kräftig, stark, gesund; *tapfer
317	titubare	schwanken
318	producere, -duco, -duxi, -ductum	hervorlocken; weiter ausdehnen
319	munus, -eris n	Geschenk; Amt
320	donec	solange wie; solange bis
320	premere, premo, pressi, pressum	drücken, pressen
320	somnus, -i	Schlaf
321	porticus, -us f	(Säulen-)Halle, Säulengang
321	sternere, -no, stravi, stratum	hinstrecken, niederwerfen

Genau in diesem Moment flüchten Walther und Hiltgund mit dem besten Pferd aus Attilas Stall: Walther in schwerer Rüstung, Hiltgund führt am Zaumzeug das mit dem Schatz und Proviant beladene Pferd.

8. Auf der Flucht

420	Waltharius fugiens, ut dixi, noctibus ivit, Atque die saltus arbusta que densa requirens Arte accersitas pariter capit arte volucres, Nunc fallens visco, nunc fisso denique ligno. Ast ubi pervenit, qua flumina curva fluebant, Immittens hamum rapuit sub gurgite praedam;	<i>saltus</i> 'Wald'; <i>arbustum</i> 'Gebüsch' <i>accersere</i> 'herbeilocken' <i>viscum</i> 'Vogelleim'; <i>f. l.</i> 'gespalt. Holz' <i>ast</i> = <i>at</i> ; <i>curvus</i> 'gekrümmt, gebogen' <i>hamus</i> , -i 'Haken'; <i>gurgis</i> 'Strudel, Flut'
425	Atque famis pestem pepulit tolerando laborem. Namque fugae toto se tempore virginis usu Continuit vir Waltharius laudabilis heros. Ecce quater denos sol circumflexerat orbes, Ex quo Pannonica fuerat digressus ab urbe.	<i>tolerare</i> 'ertragen, auf sich nehmen' <i>deni</i> , -ae, -a '(je) zehn' <i>ex quo</i> 'seit'
430	Ipso quippe die, numerum qui clauserat istum, Venerat ad fluvium iam vespere tum mediante, Scilicet ad Rhenum, qua cursus tendit ad urbem Nomine Wormatiam regali sede nitentem. Illic pro naulo pisces dedit antea captos	<i>mediante vespere</i> 'b. Anbruch d. Nacht' <i>W.</i> Worms; <i>nitere</i> 'glänzen, strahlen' <i>naulum</i> (gr.) 'Fährge'd'
435	Et mox transpositus graditur properanter anhelus.	<i>prop.</i> 'eilig'; <i>anh.</i> 'keuchend'

8.

420	densus, -a, -um	dicht, dick
421	volucris, -is <i>f</i>	Vogel
423	qua (parte) ['in welcher Gegend']	wo
425	pestis, -is <i>f</i>	Pest, Seuche; Unglück
431	fluvius, -i <i>m</i>	Fluß
432	scilicet (<i>Abk.</i> 'sc.')	nämlich; das heißt; natürlich
432	tendere, tendo, tetendi, tentum	spannen, ausstrecken; (lenken)
433	sedes, -is <i>f</i>	Sitz, Wohnsitz
434	piscis, -is <i>m</i>	Fisch

Der Fährmann verkauft die Fische dem Koch des Königs. Am Hofe fragt man sich, woher der fremde Fisch wohl komme, und so schickt man nach dem Fährmann, der das Paar beschreibt, das ihm diesen Fährlohn gegeben hat.

9. Die Franken kommen den Flüchtigen auf die Schliche

	His Hagano auditis (ad mensam <u>quippe</u> resedit)	<i>quippe</i> 'ja'
465	Laetior in medium <u>prompsit</u> de pectore verbum: "Congaudete mihi, <u>quaeso</u> , <u>quia</u> talia novi! Waltharius collega meus <u>remeavit</u> ab Hunis!" Guntharius princeps ex hac ratione superbus <u>Vociferatur</u> , et omnis ei mox aula reclamationat:	<i>promere</i> 'hervornehmen; vortragen' <i>quaeso</i> 'bitte'; <i>quia</i> = <i>quod</i> 'daß' <i>remeare</i> 'zurückkehren'
470	"Congaudete mihi, iubeo, <u>quia</u> talia vixi! <u>Gazam</u> , quam Gibicho regi transmisit <u>ego</u> , Nunc mihi <u>cunctipotens</u> huc in mea regna remisit." Haec ait et mensam pede <u>perculit</u> exiliensque Ducere equum iubet et sella componere <u>sculpta</u>	<i>vociferari</i> 'laut rufen' <i>quia</i> = <i>quod</i> 'daß' <i>gaza</i> 'Schatz'; <i>eous</i> 'östlich' <i>cunctipotens</i> 'der Allmächtige' <i>percellere, -culi</i> 'umstoßen' <i>sculpere</i> 'schnitzen, meißeln'
475	Atque omni de plebe viros secum <u>duodenos</u> Viribus insignes, animis plerumque probatos Legerat. Inter quos simul ire <u>Haganona</u> iubebat. Qui memor antiquae fidei sociique <u>prioris</u> <u>Nititur</u> a coeptis dominum <u>transvertere</u> rebus.	<i>duodeni, -ae, -a</i> 'zwölf' <i>Haganona</i> pseudogriech. Akkusativ <i>prior, -oris</i> 'früher'
480	Rex tamen <u>econtra</u> nihilominus instat et <u>infit</u> : "Ne <u>tardate</u> , viri, praecingite corpora ferro Fortia, <u>squamosus thorax</u> iam terga recondat. Hic tantum gazae Francis deducat ab oris?" <u>Instructi</u> telis (nam iussio regis <u>adurget</u>)	<i>niti</i> 's. bemühen'; <i>transv.</i> 'abbringen' <i>econtra</i> 'dagegen'; <i>infit</i> = <i>inquit</i> <i>tardare</i> 'zaudern, Zeit verlieren' <i>sq. th.</i> 'Schuppenpanzer, Kettenhemd'
485	Exibant portis, te Waltharium cupientes Cernere et <u>imbellem lucris</u> fraudare putantes. Sed tamen omnimodis Hagano prohibere studebat, At rex infelix coeptis <u>resipiscere</u> non vult.	<i>instr.</i> 'ausgerüstet'; <i>adurgere</i> 'drängen' <i>imb.</i> 'unkrieg., friedl.'; <i>lucrum</i> 'Besitz' <i>res.</i> 'Vernunft annehmen'

9.

466	novisse, novi, noveram (<i>Pf.-St.!</i>)	kennen, wissen
473	salire, salio, salii/salui, saltum	springen, hüpfen, tanzen
474	sella, -ae <i>f</i>	Sattel
476	insignis, -e	gekennzeichnet; ausgezeichnet
476	probare	prüfen, billigen
478	memor + <i>Gen.</i>	in Erinnerung an; eingedenk
480	instare	bevorstehen, drohen
482	tergum, -i <i>n</i>	Rücken
484	telum, -i <i>n</i>	(Wurf-) Waffe, Geschoß
486	cernere, cerno, crevi, cretum	sehen, sichten
487	modus, -i <i>m</i>	Art und Weise, Maß
487	prohibere, -hibeo, -hibui, -hibitum	abhalten; (ver)hindern; verbieten
488	(in-)felix, -felicitas	(un-) glücklich

Walther und Hiltgund entdecken in den Vogesen eine Höhle, die das Ende einer ganz schmalen Schlucht bildet. Dort schlagen sie ihr Lager auf, und Walther kann endlich schlafen. Unterdessen finden die Franken die Fährte der beiden; Gunther jubiliert, und Hagen warnt ihn erneut vor Walther, dessen Kampfkraft unübertroffen sei. Walther beruhigt Hiltgund, die Heransprengenden seien nur Franken, keine Hunnen, und sein alter Freund Walter sei auch dabei. Gunther schickt Camalo als Unterhändler; Walther solle den Schatz herausgeben. Dieser bietet zweihundert Goldspangen, worauf ihn Camalo mit hochmütigen Worten angreift.

10. Camalo — das erste Duell

672	Waltharius tandem: "si sic placet", inquit, "agamus!" Et simul in dictis <u>hastam</u> transmisit; at illa Per <u>laevum</u> latus <u>umbronis</u> transivit, et ecce	<i>hasta</i> 'Speer, Lanze' <i>laevus, a, um</i> 'links'; <i>umbo</i> 'Schild'
675	<u>Palmam</u> , qua Camalo <u>mucronem</u> educere coepit, Confixit femori transpungens terga <u>caballi</u> . Nec mora, dum vulnus sentit <u>sonipes</u> , furit atque <u>Excitens</u> dorsum <u>sessorem</u> sternere temptat; Et forsán faceret, <u>ni</u> lancea fixa teneret.	<i>palma</i> 'Hand'; <i>mucro</i> 'Schwert, Dolch' <i>caballus</i> 'Roß' <i>sonipes</i> 'Roß' <i>excutere</i> 'schütteln'; <i>sess.</i> 'Reiter' <i>forsan</i> 'vielleicht'; <i>ni</i> = <i>nisi</i> 'wenn nicht'
680	Interea <u>parmam</u> Camalo dimisit et hastam complexus laeva, <u>satagit</u> <u>divellere</u> dextram. Quod mox perspicies currit <u>celeberrimus</u> <u>heros</u> Et pede compresso <u>capulo</u> <u>tenus</u> ingerit ensem; Quem simul educens hastam de vulnere traxit.	<i>parma</i> '(kleiner runder) Schild' <i>sat.</i> 's. abmühen'; <i>div.</i> 'losreißen' <i>i.e., Waltharius</i>
685	Tunc equus et dominus hora cecidere sub una.	<i>capulo tenus</i> 'bis zum Schwertknauf'

10.

672	tandem	endlich
676	femur, feminis / femoris <i>n</i>	(Ober)schenkel
676	pungere, pungo, pupugi, punctum	stechen
678	dorsum / dorsus, dorsi	Rücken (der Lasttiere)
681	complecti, -plector, -plexus sum	umfassen, umarmen; begreifen
683	premere, premo, pressi, pressum	drücken, pressen
685	cadere, cado, cecidi, casum	fallen

Als er seinen Onkel Camalo fallen sieht, beschließt Skaramund, ihn zu rächen:

11. Skaramunds Rache

690	"Haec me prae cunctis heu respicit actio rerum. Nunc aut <u>commoriar</u> vel carum ulciscar amicum." Namque <u>angusta</u> loci solum concurrere soli Cogebant, nec quisquam alii succurrere quivit. Advolat infelix Scaramundus iam moriturus,	<i>commoriri</i> Dep. 'mitsterben' <i>angustum</i> , -i 'Enge'
695	<u>Bina</u> manu lato <u>crispan</u> s hastilia ferro. Qui cum Waltharium nullo terrore videret Permotum fixumque loco consistere in ipso, Sic ait <u>infrendens</u> et <u>equinam</u> vertice <u>caudam</u> <u>Concutiens</u> : "In quo <u>fidis</u> ? vel quae tua spes est?"	<i>bini,ae,a</i> '(je) zwei'; <i>crispare</i> 'schwingen'; <i>infr.</i> 'zähneknirschend'; <i>e.c.</i> Helmbusch <i>conc.</i> 'schütteln'; <i>fidere</i> 'vertrauen'
700	Non ego iam <u>gizam</u> nec rerum quidque tuarum Appeto, sed vitam <u>cognati</u> quaero perempti." Ille dehinc: "Si convincar, quod proelia primus Temptarim, <u>seu</u> quid merui, quod talia possim Iure pati, <u>absque</u> mora tua me <u>transverberet</u> hasta!"	<i>gaza</i> 'Schatz' <i>cognatus,a,um</i> 'verwandt' <i>seu = sive = vel si</i> <i>absque</i> 'ohne'; <i>tr.verberare</i> 'durchbohren'
705	<u>Necdum</u> sermonem concluderat, <u>en</u> Scaramundus Unum de binis <u>hastile</u> <u>retorsit</u> in illum <u>Confestimque</u> aliud. Quorum celeberrimus heros Unum <u>devitat</u> , quatit ex <u>umbone</u> secundum. tunc <u>acies</u> gladii promens Scaramundus <u>acuti</u>	<i>necdum = nondum</i> ; <i>en = ecce</i> <i>hastile n</i> 'Lanze'; <i>ret.</i> 'schleudern' <i>confestim</i> 'sogleich' <i>devit.</i> 'aus d. Weg gehen'; <i>umbo</i> 'Schild'
710	<u>Proruit</u> in iuvenem cupiens <u>praescindere</u> frontem, <u>Effrenique</u> in equo propius devectus ad illum Non valuit capiti <u>libratum</u> <u>infindere</u> vulnus, Sed <u>capulum</u> galeae <u>impegit</u> : dedit illa <u>resultans</u>	<i>acies, ei f</i> 'Schneide'; <i>acutus,a,um</i> 'scharf' <i>proruere</i> 'vorpreschen'; <i>praesc.</i> 'spalten' <i>effrenis</i> 'ungezügelt'
	<u>Tinnitus</u> ignemque simul transfudit ad <u>auras</u> . Sed non <u>cornipedem</u> potuit <u>girare</u> superbum, Donec Waltharius sub <u>mentum</u> <u>cuspidis</u> ictum Fixerat et <u>sella</u> <u>moribundum</u> sustulit alta. Qui caput orantis <u>proprio</u> mucrone <u>recidens</u> Fecit <u>cognatum</u> pariter fluitare cruorem.	<i>lib.</i> 'geschwungen'; <i>infind.</i> 'einschneiden' <i>cap.</i> 'Knauf'; <i>impingere</i> 'schlagen auf'; <i>resultare</i> 'zurückspringen, -prallen' <i>tinnitus,us</i> 'Klingeln'; <i>aura</i> 'Luft' <i>corn.</i> 'Huftier'; <i>girare</i> 'wenden' <i>mentum</i> 'Kinn'; <i>cuspes</i> 'Lanze' <i>sella</i> 'Sattel'; <i>moribundus</i> 'sterbender' <i>proprius,a,um</i> 'eigen'; <i>rec.</i> 'abschneiden' <i>cognatus,-a,-um</i> 'verwandt'

11.

691	carus, a, um	lieb, teuer
691	ulcisci, ulciscor, ultus sum <i>Dep.</i>	rächen
693	quisquam (<i>im verneinten Satz</i>)	irgendjemand
693	succurrere, -curro, -curri, -cursum	zu Hilfe eilen, zu Hilfe kommen
694	volare	fliegen, eilen
697	consistere, -sisto, -stiti, —	s. hinstellen, stehen bleiben
698	vertex, verticis <i>m</i>	Scheitel
701	perimere, -imo, -emi, -emptum	vernichten, töten
702	convincere, -vinco, -vici, -victum	überzeugen, überreden
703	merere, mereo, merui, meritum	verdienen
707	celeber, -bris, -bre	stark besucht; feierlich; berühmt
708	quater, quatio, —, quassum	schütteln, schlagen
710	frons, frontis <i>f</i>	Stirn
714	fundere	(aus)gießen
714	aura	Luft, Himmel
716	donec	solange wie, solange bis
716	ictus, -us <i>m</i>	Hieb, Schlag
718	orare	bitten, beten
719	cruor, cruoris <i>m</i>	Blut

Der Reihe nach greifen nun an Werinhard, dessen Leichnam Walther ebenfalls köpft, dann Ekivrid, dem er die Lanze in die Lunge stößt, so daß dieser Blut speiend verscheidet, darauf Hadaward, den er mit seinem Speer am Boden festspießt.

12.a Patavrid, Hagens Neffe

846	Sextus erat Patavrid. Soror hunc <u>germana</u> Haganonis Protulit ad lucem. Quem dum procedere vidit, Vocibus ac precibus conatur avunculus inde Flectere proclamans: "Quonam <u>ruis</u> ? Aspice mortem,	<i>germana</i> 'leiblich'
850	Qualiter arridet! <u>Desiste</u> ! En, ultima <u>Parcae</u> <u>Fila</u> legunt. O care nepos, te mens tua fallit. Desine! Waltharii tu denique viribus <u>impar</u> . Infelix tamen ille <u>means</u> haec omnia sprexit; Arsit enim <u>venis</u> laudem captare cupiscens.	<i>ruere</i> 'sich stürzen' <i>desistere</i> 'aufgeben'; <i>Parcae</i> 'Parzen' <i>filum, -i</i> 'Faden' <i>impar</i> 'unterlegen', substantivisch <i>meare</i> 'losziehen' <i>vena</i> 'Ader'
855	<u>Tristatusque</u> Hagano suspiria pectore longa Traxit et has imo fudit de corde <u>loquelas</u> : "O <u>vortex mundi</u> , fames insatiatus habendi, <u>Gurges</u> avaritiae, cunctorum <u>fibra</u> malorum! O utinam solum <u>glutiores</u> dira metallum	<i>tristatus</i> 'traurig, betrübt' <i>loquela</i> 'Rede, Worte' <i>v.m.</i> 'Strudel d.Welt'; <i>ins.</i> 'unersättlich' <i>gurges</i> 'Strudel'; <i>fibra</i> 'Wurzel' <i>glutire</i> 'verschlingen'
860	Divitiasque alias, homines <u>impune</u> remittens! Sed tu nunc homines <u>perverso</u> numine <u>perflans</u> Incendis, nullique suum iam sufficit. Ecce Non <u>trepidant</u> mortem pro <u>lucro</u> incurere turpem. Quanto plus <u>retinent</u> , tanto sitis ardet habendi.	<i>impune</i> 'ungestraft' <i>perversus</i> 'falsch, schlecht'; <i>flare</i> 'blasen'
865	<u>Externis</u> modo vi, modo <u>furtive</u> potiuntur Et, quod plus renovat gemitus lacrimasque <u>ciebit</u> , Caeligenas animas <u>Erebi</u> fornace <u>retrudunt</u> . Ecce ego dilectum nequeo revocare nepotem; <u>Instimulatus</u> enim de te est, o saeva cupido.	<i>trep.</i> 'zögern'; <i>lucrum</i> 'Gewinn' <i>retinere</i> 'festhalten; haben' <i>externa n</i> 'fremdes Eigentum'; <i>fu.</i> 'diebisch' <i>cieo</i> 'hervorrufen' <i>Erebi fornax</i> 'Höllenfeuer, -glut'; <i>retr.</i> 'zurückstoßen'
870	En caecus mortem properat gustare nefandam Et vili pro laude cupit descendere ad umbras. Heu mihi, care nepos, quid matri, perditae, mandas? Quis nuper ductam <u>refovebit</u> , care, <u>maritam</u> , Cui nec, rapte spei, pueri <u>ludicra</u> dedisti?	<i>inst.</i> 'angetrieben'
875	Quis tibi nam furor est? Unde haec dementia venit?" Sic ait et gremium lacrimis conspersit <u>obortis</u> Et longum "Formose, vale!" <u>singultibus</u> edit.	<i>refovere</i> 'trösten'; <i>mar.</i> 'Gattin' <i>ra. sp.</i> = <i>rapte a spe</i> ; <i>ludicrum</i> 'Trost' <i>obortis=ortis</i> <i>singultus</i> 'Seufzen, Schluchzen'

12.a

846	soror, -oris <i>f</i>	Schwester
848	avunculus, -i <i>m</i>	Onkel (mütterlicherseits)
848	inde	von da (an); davon; daher
849	flectere, flecto, flexi, flexum	biegen, beugen
849	quo	wohin; (rel. Anschl.) dorthin
851	nepos, -potis <i>m</i>	Enkel; Neffe
852	denique	schließlich, endlich
853	spernere, sperno, spreui, spretum	verschmähen, verachten
855	suspirium, -i	tiefes Aufatmen; Keuchen
856	imus, -a, -um	der unterste
856	fundere, fundo, fudi, fusum	ausgießen
858	avaritia, -ae	Geldgier, Habsucht; Geiz
859	dirus, -a, -um	unheilvoll
860	divitiae, -arum	Reichtum
861	numen, -minis <i>n</i>	(göttl.) Wille, (göttl.) Wink; Gott
862	sufficere, -ficio, -feci, -fectum	genügen
863	turpis, -e	häßlich; schändlich
865	modo ... modo	bald ... bald ... ; einmal ... , das andere Mal ...
865	potiri, potior, potitus sum +Abl.	sich einer Sache bemächtigen
866	gemitus, -us <i>m</i>	Schluchzen, Seufzen
866	lacrima, -ae	Träne
867	anima, -ae	Atem, Seele
869	saevus, -a, -um	wütend, grausam
870	properare	eilen
870	nefandus, -a, -um (=infandus)	unsäglich, schrecklich
871	vilis, -e	wertlos, verachtet
871	umbra, -ae	Schatten
872	mandare	anvertrauen
873	nuper	neulich; vor einiger Zeit
875	furor, -oris <i>m</i>	Wahn; Raserei; Wut
875	unde	woher?; (rel. Anschl.) daher
875	dementia, -ae	Wahnsinn, Raserei; Schwachsinn
876	gremium, -i	Schoß
876	spargere, spargo, sparsi, sparsum	(be)spritzen
877	formosus, -a, -um	schön

Walther, der Hagens sorgenvollen Appell aus der Ferne mitbekommen hat, versucht seinerseits den jungen Heißsporn umzustimmen, was ihm aber nicht gelingt: Gleichsam als Antwort kommt eine Lanze geflogen...

12.b Patavrid fällt

895	Tum quoque vir fortis Francum discedere bello Iussit; at ille <u>furēns</u> gladium nudavit et ipsum Incurrens petiit <u>vulnus</u> que a vertice <u>librat</u> . <u>Alpharides</u> <u>parmam</u> demum concusserat aptam Et <u>spumantis</u> apri <u>frendens</u> de more tacebat.	<i>furere</i> 'wüten, rasen' <i>vuln.</i> 'Schwert'; <i>librare</i> 'schwingen' <i>Al.</i> 'Alphers Sohn (=W.)'; <i>parma</i> 'Schild' <i>spumare</i> 'schäumen'; <i>fr.</i> 'zähneknirschend'
900	Ille ferire volens se <u>pronior</u> omnis ad ictum Exposuit, sed Waltharius sub <u>tegmine</u> flexus <u>Delituit</u> corpusque suum contraxit, et ecce Vulnere <u>delusus</u> iuvenis recidebat ineptus. Finis erat, nisi quod genibus tellure refixis	<i>pron.</i> 'zu weit vorgeneigt' <i>tegmen, -inis n</i> 'Schutz, Schild; Rüstung' <i>delitescere</i> 's. decken' <i>del.</i> aktiv! <i>deludere</i> 'danebenschlagen'
905	Belliger accubuit <u>calibem</u> que sub <u>orbe</u> cavebat. Hic dum consurgit, pariter se <u>subrigit</u> ille Ac citius scutum <u>trepidus</u> sibi praetulit atque Frustra certamen renovare parabat. At illum <u>Alpharides</u> fixa gladio petit ocus hasta	<i>calibs</i> = <i>chalybs</i> 'Schwert'; <i>or.</i> 'Schild' <i>subrigere</i> = <i>surgere</i> <i>trepidus</i> 'verwirrt, hastig'
910	Et mediam clipei dempsit vasto <u>impete</u> partem, <u>Hamatam</u> resecans <u>loricam</u> atque ilia nudans. Labitur infelix Patavrid sua viscera cernens Silvestrique <u>ferae</u> corpus, animam dedit <u>Orcō</u> .	<i>Alpharides</i> = Alphers Sohn = Walther <i>impete</i> dichterisch statt <i>impetu</i> <i>ham. lor.</i> 'Kettenhemd' <i>fera</i> 'Raubtier'; <i>Orcus</i> 'Jenseits; Hölle'

12.b

898	demum	endlich
899	aper, apri <i>m</i>	Eber
900	ferire, ferio	schlagen, stoßen, stechen
900	ictus, -us <i>m</i>	Hieb, Schlag
903	cadere, cado, cecidi, casum	fallen
903	aptus, -a, -um > in-eptus	passend, geeignet
904	nisi	wenn nicht; außer
904	genu, -us <i>n</i>	Knie
904	tellus, -uris <i>f</i>	Erde
905	belliger	Krieger
905	accumbere, -cumbo, -cubui, -cubitum	sich hinlegen
908	certamen, -minis <i>n</i>	(Wett)kampf
909	ocus <i>Adv.</i>	hastig
910	vastus, -a, -um	öd, leer; plump
911	secare, seco, secui, sectum	ab-, wegschneiden
911	ilia, ilium <i>n Pl.</i>	Unterleib; Eingeweide
912	viscera, -um <i>n Pl.</i>	Eingeweide, Fleisch

Walther köpft auch Patavrid. Da greift Gerwit an, der in wildem Kampf ebenfalls unterliegt und geköpft wird. Hierauf bitten die Franken Gunther, vom Kampf abzulassen, doch dieser will sein Gesicht nicht verlieren. Da die Franken zaudern, zieht Walther den Helm aus und verschnauft ein wenig. Überraschend greift ihn Randolph an, der ihm im Schwertkampf eine Locke abschneidet; Walther wirft ihn zu Boden und köpft den um Hilfe flehenden. Darauf wirft Eleuthir, genannt Helmnod, einen angebundenen Dreizack auf Walthers Schild; dort bleibt er stecken, und Helmnod, Trogus, Tanastus und Günther ziehen am Seil. Walther steht wie eine Eiche, wird zornig und spaltet Helmnod den Helm, den Kopf, den Nacken und die Brust. Darauf kämpft er mit Trogus, dann mit Tanastus, die er beide erledigt, bis sie sich gemeinsam im Staub wälzen und mit den Füßen auf den Boden schlagen. So sind elf Recken gefallen, und Günter versucht nun Hagen zu überreden, doch wieder in den Kampf einzugreifen.

13. Hagens Klage und Strategie

	"Quo me, <u>domne</u> , vocas? Quo te sequar, <u>inclite</u> princeps? Quae nequeunt fieri spondet <u>fiducia</u> cordi.	<i>domne</i> = domine; <i>incl.</i> 'berühmt' <i>fiducia</i> 'Zuversicht'
1100	Quis tam <u>desipiens</u> <u>quandoque</u> fuisse probatur, Qui saltu <u>baratrum</u> sponte attemperat apertum? Nam scio Waltharium per campos sic fore <u>acerbum</u> , Ut tali castro nec non <u>statione</u> locatus Ingentem <u>cuneum</u> velut unum <u>temnat</u> homullum.	<i>desipiens</i> 'töricht'; <i>quand.</i> 'irgendwann' <i>baratrum</i> 'Abgrund'; <i>att.</i> 'sich wagen' <i>acerbus</i> 'hart, grausam' <i>statio</i> 'Lagerplatz, feste Stellung' <i>cuneus</i> 'Heer'; <i>temnere</i> 'verachten'
1105	Et <u>licet</u> huc cunctos equites simul atque <u>pedestres</u> Francia misisset, sic his <u>ceu</u> fecerat istis. Sed quia conspicio te plus doluisse pudore Quam caedis damno nec sic discedere velle, <u>Compati</u> or, propriusque dolor <u>succumbit</u> honori	<i>licet</i> 'wenn auch'; <i>ped.</i> 'Fußvolk' <i>ceu</i> 'wie' <i>compati</i> 'Mitleid haben'; <i>succ.</i> 's. neigen'
1110	Regis: et ecce viam conor reperire salutis, Quae tamen aut nusquam ostendit se <u>sive coacte</u> . Nam propter carum (fateor tibi, domne) nepotem Promissam <u>fidei normam</u> corrumpere nollem. Ecce in non dubium pro te, rex, ibo periculum.	<i>sive</i> = aut; <i>coacte</i> 'in kurzer Zeit, bald' <i>fidei norma</i> 'gelobte Treue'
1115	<u>Ast</u> hic me <u>penitus</u> conflictu cedere noris. Secedamus eique locum praestemus eundi Et positi in <u>speculis tondamus</u> prata caballis, Donec iam castrum <u>securus</u> deserat <u>artum</u> . Nos abiisse ratus. Campos ubi <u>calcet</u> apertos,	<i>ast</i> 'aber'; <i>penitus</i> 'innerlich'; <i>noris</i> = <i>noveris</i> + <i>AcI</i> <i>specula</i> 'Warte'; <i>to.</i> 'abweiden lassen' <i>securus</i> 'sorg-, furchtlos'; <i>artus</i> 'eng' <i>calcare</i> 'betreten, wandeln auf'
1120	Insurgemus et <u>attonitum</u> post terga sequamur: Sic aliquod virtutis opus temptare valemus. Haec mihi in <u>ambiguus</u> spes est certissima rebus. Tum pugnare potes, belli si, rex, tibi mens est: <u>Quippe</u> fugam nobis umquam dabit ille duobus,	<i>att.</i> '(wie v. Donner) gerührt, betäubt...' <i>ambiguus</i> 'unsicher' <i>quippe</i> = nam
1125	At nos aut fugere aut <u>acrum</u> bellare necesse est." Laudat consilium <u>satrapi</u> et complectitur illum <u>Oscilloque</u> virum <u>demulcet</u> ; et ecce recedunt Insidiisque locum circumspectere <u>sat</u> aptum Demissique <u>ligant</u> animalia <u>gramine laeto</u> .	<i>acrum</i> Adv. 'eifrig, heftig' <i>satrapi</i> 'König' <i>oscillum</i> 'Kuß'; <i>demulcere</i> 'herzen' <i>sat</i> = <i>satis</i> <i>lig.</i> 'binden'; <i>gramen</i> 'Wiese'; <i>laetus</i> 'üppig'

13.

1099	fieri, fio, factus sum	gemacht werden; werden; geschehen
1099	spondere, -deo, sponendi, sponsum	versprechen
1101	sponte (sua)	freiwillig, von sich aus
1103	castrum, -i	befestigter Platz; <i>Pl.</i> Lager
1103	locare	stellen, setzen, legen
1107	pudor, -oris <i>m</i>	Scham
1108	caedes, -is <i>f</i>	Gemetzel, Blutbad
1108	damnum, -i	Schaden, Verlust
1109	proprius, -a, -um	eigen
1109	dolor, -oris <i>m</i>	Schmerz
1110	reperire, -perio, repperi, repertum	wieder auffinden; ausfindig machen
1111	nusquam	nirgends
1112	fateri, fateor, fassus sum	eingestehen, bekennen; zu erkennen geben
1112	nepos, nepotis <i>m</i>	Enkel, Neffe
1115	conflictus, -us <i>m</i>	Kampf
1116	praestare, -sto, -stiti, -statum + <i>Dat.</i>	verschaffen, gewähren (jmdn.) übertreffen
1117	pratium, -i	Wiese, Au
1118	donec	solange wie; solange bis
1119	rerum, rerum, ratus sum	meinen; glauben; (be)rechnen
1125	necesse est	es ist notwendig; müssen
1126	consilium, -i	Rat(schlag), Beratung; Ratschluß
1128	insidiae, -arum	Hinterhalt
1128	aptus, -a, -um	passend, geeignet
1129	animal, -is <i>n</i>	Tier; Lebewesen

Nach dem Rückzug von Gunther und Hagen weiß Walther die Situation nicht recht zu interpretieren und beschließt, über Nacht in der Höhle zu lagern; er baut eine Barrikade aus Dornsträuchern, dann setzt er die Leichenstücke wieder zusammen und betet nach Osten geneigt für das Seelenheil der getöteten Feinde. Schließlich bindet er die erbeuteten Rosse an und legt sich schlafen. Im Morgengrauen nimmt er den Gefallenen die Waffen ab, lädt diese auf die Pferde, und bricht mit Hiltgund vorsichtig auf. Da erblickt Hiltgund zwei heransprengende Reiter. Mit dem Schatz versteckt sie sich im Wald, während Walther die Feinde erwartet. Gunther ruft ihn großmütig an; Walther beachtet ihn nicht und fragt dagegen Hagen nach dessen Freundestreue. Dieser verweist auf die gefallenen Freunde und den Verwandten. Alle drei sitzen ab und beginnen um die zweite Tagesstunde den Kampf, der sich lange hinzieht; zur neunten Stunde vermutet Walther, seine Gegner könnten auf Zeit spielen...

14. Der Endkampf

- | | |
|--|---|
| <p>1355 "Me piget <u>incaſſum</u> tantos sufferre labores!"
 Dixit et exiliens <u>contum</u> <u>contorsit</u> in ipsum,
 Qui pergens onerat <u>clipeum</u> <u>dirimitque</u> aliquantum
 <u>Loricæ</u> ac magno <u>modicum</u> de corpore <u>stringit</u>;
 Denique <u>præcipuis</u> <u>præcinctus</u> <u>fulserat</u> armis.</p> <p>1360 At vir Waltharius missa cum <u>cuspidē</u> currens
 <u>Evaginato</u> regem <u>importunior</u> ense
 Impetit et scuto dextra de parte <u>revulſo</u>
 Ictum praevalidum et mirandum fecit eique
 <u>Crus</u> cum <u>poplite</u> ad <u>usque</u> femur decerpserat omne.</p> <p>1365 Ille super <u>parmam</u> ante pedes mox concidit huius.
 Palluit exsanguis domino recidente <u>satelles</u>.
 <u>Alpharides</u> <u>spatam</u> tollens <u>iterato</u> <u>cruentam</u>
 Ardebat lapso postremum <u>infligere</u> <u>vulnus</u>.</p> | <p><i>inc.</i> 'vergeblich'
 <i>contus, -i</i> 'Wurfspeer'; <i>cont.</i> 'schleudern'
 <i>dirimere</i> 'schneiden'
 <i>lorica</i> 'Rüstung'; <i>mod. stringere de</i> 'ritzen'
 <i>præc.</i> 'hervorragend'; <i>fulgere</i> 'funkeln'
 <i>cuspis</i> 'Lanze'
 <i>evag.</i> 'gezückt'; <i>importunus</i> 'schroff, rück-sichtslos'
 <i>revellere</i> 'weg-, losreißen'</p> <p><i>crus n</i> 'Unterschenkel'; <i>poples</i> 'Kniekehle'; <i>ad usque + Akk.</i> 'bis zu'; <i>femur n</i> 'Oberschenkel'
 <i>parma</i> 'Schild'
 <i>satelles</i> 'Gefolgsmann'
 <i>Al. = W.; sp.</i> 'Schwert'; <i>it. = iterum</i>; <i>cr.</i> 'blutig'
 <i>infl.</i> 'schlagen'; <i>vu.</i> 'verwundender Hieb'</p> |
| <p><i>Walther will Gunther erledigen, doch Hagen hält im letzten Moment seinen Kopf dazwischen; Walthers Schwert zerspringt klirrend am Helm.</i></p> | |
| <p>1376 Belliger ut <u>frameæ</u> <u>murcatæ</u> fragmina vidit,
 <u>Indigne</u> <u>tuliſt</u> ac nimia furit efferus ira
 <u>Impatiensque</u> sui <u>capulum</u> sine pondere ferri,
 <u>Quamlibet</u> <u>eximio</u> præstaret et arte metallo,</p> <p>1380 <u>Protinus</u> abiecit <u>monimenta</u>que tristia sprevit.
 Qui dum <u>forte</u> manum iam enormiter <u>exeruiſſet</u>,
 Abstulit hanc Hagano <u>ſat</u> laetus vulnere <u>prompto</u>.
 <u>In medio</u> <u>iactus</u> recidebat dextera fortis,
 Gentibus ac populis, multis <u>ſuſpecta</u> <u>tyrannis</u></p> <p>1385 Innumerabilibus quæ <u>fulſerat</u> ante <u>trophæis</u>.
 Sed vir præcipuus nec <u>laeviſ</u> cedere <u>gnarus</u>,
 Sana mente potens carnis superare dolores,
 Non <u>deſperaviſt</u>, neque vultus concidit eius,
 Verum <u>vulnigeram</u> clipeo insertaverat <u>ulnam</u></p> <p>1390 Incolumique manu mox eripuit <u>ſemiſpatam</u>,
 Qua dextrum cinxisse latus <u>memoravimus</u> illum,
 Ilico <u>vindictam</u> capiens ex hoste <u>ſeveram</u>.
 Nam <u>feriens</u> dextrum Haganoni <u>effodit</u> <u>ocellum</u></p> <p>Ac <u>timpuſ</u> resecans pariterque <u>labella</u> <u>revellens</u></p> <p>1395 <u>Olli</u> bis ternos discuſſit ab ore <u>molaræſ</u>.</p> | <p><i>framea</i> 'Schwert'; <i>mu.</i> 'zerbrochen'
 <i>indigne ferre</i> 'böse werden'; <i>eff.</i> 'wild'
 <i>imp.</i> 'unzufrieden'; <i>cap.</i> 'Schwertknauf'
 <i>quaml.</i> 'obwohl'; <i>eximius</i> 'hervorragend'
 <i>prot.</i> 'vor sich'; <i>monimenta</i> 'Trümmer'
 <i>forte Adv.v.</i> <i>fortis</i>; <i>ex(s)erere</i> 'ausstrecken'
 <i>sat = satis</i>; <i>promptus</i> 'geschickt'
 <i>i.m.ia.</i> 'mitten im Schwung'
 <i>susp.</i> 'gefürchtet'; <i>tyrannus</i> 'Herrscher'
 <i>fulgere</i> 'glänzen'; <i>trophæum</i> 'Sieg'
 <i>laevum</i> 'Unglück'; <i>gnarus</i> 'kundig'</p> <p><i>deſperare</i> 'verzweifeln'
 'steckte den Schild auf den Armstumpf'
 <i>ſemiſpat(h)a</i> 'kl. Schwert, Hirschfänger'
 <i>memorare</i> 'erwähnen, erzählen'
 <i>vindicta</i> 'Rache'; <i>ſeverus</i> 'streng'
 <i>ferire</i> 'schlagen'; <i>eff.</i> 'ausstechen'; <i>ocellus</i> zu <i>oculus</i> 'Auge'
 <i>ti.</i> 'Schläfe'; <i>la.</i> 'Lippen'; <i>rev.></i> 1362
 <i>Olli = illi</i>; <i>molaris</i> 'Backenzahn'</p> |

	Tali negotio <u>dirimuntur</u> proelia facto.	<i>dirimere</i> 'beenden'
	Quemque suum vulnus atque <u>aeger</u> <u>anhelitus</u> arma	<i>aeger</i> 'erschöpft'; <i>anh.</i> 'Keuchen'
	Ponere persuasit. Quisnam hinc <u>immunis</u> abiret,	<i>immunis</i> 'unversehrt'
	<u>Qua</u> duo magnanimi heroes tam viribus aequi	<i>qua</i> 'wo'
1400	Quam <u>fervore</u> animi steterant in <u>fulmine</u> belli!	<i>fervor</i> 'Kochen'; <i>fulmen n</i> 'Donner (Blitz)'
	Postquam finis adest, <u>insignia</u> quemque <u>notabant</u> :	<i>insigne</i> 'Abzeichen'; <i>not.</i> 'be-, auszeichnen'
	<u>Illic</u> Guntharii regis pes, <u>palma</u> iacebat	<i>illic</i> = <i>ibi</i> ; <i>palma</i> 'Hand'
	Waltharii nec non <u>tremulus</u> Haganonis <u>ocellus</u> .	<i>tremulus</i> 'zuckend'; <i>oc.</i> = <i>oculus</i>
	Sic sic <u>armillas</u> <u>partiti</u> sunt <u>Avarenses</u> !	<i>ar.</i> 'Armreif'; <i>partire</i> 'teilen'; <i>Avari</i> = <i>Hunni</i>
1405	Consedere duo, nam tertius ille iacebat,	
	Sanguinis <u>undantem</u> <u>tergentes</u> floribus amnem.	<i>undare</i> 'wallen'; <i>tergere</i> 'abwischen'
	Haec inter timidam revocat clamore puellam	
	Alpharides, veniens quae <u>sauCIA</u> <u>quaeque</u> <u>ligavit</u> .	<i>s.q.</i> = <i>omnia vulnera</i> ; <i>ligare</i> '(ver)binden'

14.

1355	<i>piget, piguit</i> <i>aliquem alicuius re</i>	es verdrießt jmdn.; es 'stinkt' jmdm.
1355	<i>labor, -oris m</i>	Arbeit; Strapaze; Kummer; Not
1356	<i>exsilire, -silio, -silui/silii/silvi, -sultum</i>	heraus-, aufspringen
1357	<i>pergere, pergo, perrexī, perrectum</i>	weitergehen; fortfahren
1357	<i>onerare</i>	beladen; beschweren
1363	<i>validus, -a, -um</i>	kräftig, stark; gesund
1364	<i>carpere, carpo, carpsi, carptum</i>	pflücken, abreißen
1366	<i>palescere, pallesco, pallui</i>	erblassen
1377	<i>nimius, -a, -um</i>	(all)zu groß
1377	<i>furere, furo, —, —</i>	wüten, rasen
1378	<i>pondus, -eris n</i>	Gewicht, Masse
1378	<i>praestare, -sto, -stiti, -statum</i>	verschaffen, gewähren; + <i>Dat.</i> übertreffen
1380	<i>spernere, sperno, spreui, spretum</i>	verschmähen, verachten
1382	<i>auferre, aufero, abstuli, ablatum</i>	wegnehmen
1382	<i>laetus, -a, -um</i>	froh, fröhlich
1386	<i>praecipuus, -a, -um</i>	vorzüglich
1387	<i>caro, carnis f</i>	Fleisch
1387	<i>superare</i>	übertreffen, überwinden
1389	<i>verum; vero Adv.</i>	aber / sondern; doch
1390	<i>incolumis, -e</i>	unversehrt, unverletzt
1392	<i>ilico</i>	auf der Stelle, ebendort
1396	<i>negotium, -i</i>	Beschäftigung; Geschäft; Handelsgeschäft
1398	<i>persuadere, -suadeo, -suasi, -suasum</i>	überzeugen; überreden
1398	<i>hinc</i>	von hier
1399	<i>aequus, -a, -um</i>	gleich; gerecht
1406	<i>amnis, -is m</i>	Strom; Fluß; Wildbach
1407	<i>timidus, -a, -um</i>	scheu, ängstlich

Walther bittet sie, gemischten Wein zu bringen; Hiltgund gibt den drei Recken zu trinken.

15. Hagen und Walther prosten und spotten

1421	Hic tandem Hagano <u>spin</u> osus et ipse Aquitanus Mentibus invicti, <u>licet</u> omni corpore <u>lassi</u> , Post varios pugnae <u>strepitus</u> ictusque <u>tremendos</u> Inter pocula <u>scurilli</u> certamine <u>ludunt</u> .	<i>spin.</i> 'dornig' — Sprachspiel: <i>Hagedorn!</i> <i>licet</i> 'wenn auch'; <i>lassus</i> 'müde, matt' <i>strepitus</i> , -us <i>m</i> 'Lärm'; <i>tr.</i> = <i>terribilis</i> <i>sc. c. ludere</i> 'Scherzreden führen'
1425	Francus ait: "Iam <u>dehinc</u> cervos <u>agitabis</u> , amice, Quorum de <u>corio</u> <u>wanti</u> s sine fine fruaris. At dextrum, moneo, <u>tenera</u> <u>lanugine</u> comple, Ut <u>causa</u> e ignaros manus <u>sub</u> <u>imagine</u> fallas. Wah! Sed quid dicis, quod <u>ritum</u> <u>infringere</u> gentis	<i>dehinc</i> 'ab jetzt'; <i>agitare</i> 'treiben, jagen' <i>corium</i> 'Leder'; <i>wantus</i> 'Handschuh' <i>tener</i> , -a, -um 'weich'; <i>lanugo</i> <i>f</i> 'Wolle' <i>causa</i> '(Ur)sache'; <i>s.i.</i> 'mit dem (Ab)Bild' <i>rit. infr.</i> 'den Brauch nicht einhalten'
1430	Ac dextro <u>femori</u> gladium <u>agglomerare</u> videris Uxorique tuae, si quando ea <u>cura</u> <u>subintrat</u> , <u>Perverso</u> amplexu circumdabis <u>euge</u> sinistram? Iam quid demoror? En posthac tibi quidquid agendum est, <u>Laeva</u> manus faciet." Cui <u>Walthare</u> talia reddit:	<i>femur</i> 'Oberschenkel'; <i>aggl.</i> 'angürten' <i>cura</i> 'Wunsch'; <i>subi.</i> 'beschleichen <i>sc. te</i> ' <i>perversus</i> 'falsch'; <i>euge</i> 'o weh!'
1435	"Cur tam <u>prosilias</u> , admiror, <u>lusce</u> <u>Sicamber</u> . Si <u>venor</u> cervos, carnem vitabis <u>aprinam</u> . <u>Ex hoc</u> iam <u>famulis</u> tu <u>suspectando</u> iubebis Heroum turbas <u>transversa</u> tuendo salutans. Sed fidei memor antiquae tibi <u>consiliabor</u> :	<i>laeva</i> = <i>sinistra</i> ; <i>Walthare</i> = <i>Nom. Sg.</i> ! <i>prosilire</i> 'vorlaut sein'; <i>l.</i> 'einäugig' <i>venari</i> 'jagen'; <i>aprinus</i> '(Wild-)Schweine-' <i>e.h.</i> 'ab jetzt'; <i>famulus</i> 'Diener'; <i>susp.</i> 'schielend' <i>transversus</i> 'seitwärts'
1440	Iam si quando domum venias laribusque propinques, <u>Effice</u> <u>lardatam</u> <u>de multra</u> <u>farreque</u> <u>pultam</u> ! Haec pariter victum tibi conferet atque <u>medelam</u> !"	<i>consiliari</i> 'jmdm. einen Rat geben' 'Laß dir Speckbrei aus Milch und Hafer machen!' <i>medela</i> 'Heilung'

15.

1425	cervus, -i	Hirsch
1425	frui, fruor, fructus/fruitus sum <i>Dep</i> + <i>Abl.</i>	nützen, genießen
1428	ignarus, -a, -um (+ <i>Gen.</i>)	unwissend (über etw.)
1432	amplexus, -us <i>m</i>	Umarmung
1433	quidquid	was auch immer
1436	vitare	meiden, ausweichen
1438	tueri, tueor, tuitus sum	schauen; anschauen, betrachten
1439	memor + <i>Gen.</i>	in Erinnerung an
1442	victus, -us <i>m</i>	Nahrung; Lebensunterhalt; Lebensart

Sie erneuern den Freundschaftsbund, dann setzen sie den König aufs Pferd; die Franken kehren nach Worms zurück, Walther und Hiltgund aber ziehen nach Aquitanien.

16. Happy End

1447	Illic <u>magnifice</u> magno <u>susceptus</u> honore Publica Hiltgundi <u>fecit sponsalia rite</u> Omnibus et carus post mortem <u>obitum</u> que parentis	<i>magn.</i> 'großartig'; <i>suscipere</i> 'empfangen' <i>f.sp.r.</i> 'feierte Hochzeit nach d. Brauch' <i>obitus</i> 'Hinscheiden'
1450	Ter denis populum rexit feliciter annis. Qualia bella <u>dehinc</u> vel quantos saepe triumphos Ceperit, ecce <u>stilus renuit</u> <u>signare</u> <u>retunsus</u> .	<i>ter denis=triginta</i> <i>dehinc</i> 'von da an' '...sträubt s. der stumpfe Griffel aufzuzeichnen'

17. Epilog

	Haec quicumque legis, <u>stridenti</u> ignosce <u>cicadae</u> <u>Raucellam</u> nec adhuc vocem <u>perpende</u> , sed <u>ævum</u> ,	<i>stridere</i> 'zirpen'; <i>cicada</i> 'Grille, Zikade' <i>rauc.</i> 'heiser'; <i>per.</i> 'beurteilen'; <i>ae.</i> 'Alter'
1455	<u>Utpote quae nidi</u> s nondum petit alta relictis. Haec est Waltharii poesis. Vos salvet Iesus.	<i>utpote quae</i> 'die ja'; <i>nidus</i> 'Nest'

16.

1447	illic (<->hic)	dort
1449	parens, -entis <i>mf</i>	Vater; Mutter; <i>Pl.</i> Eltern
1449	quantus, -a, -um	wie groß, wieviel

17.

1453	quicumque	wer auch immer; jeder der
1453	ignoscere, -nosco, -novi, -notum	verzeihen
1455	nondum	noch nicht

10. Lernwörter für alle Kapitel

foedus, -eris <i>n</i>	(Staats)Vertrag, Bündnis
obses, -sidis <i>mf</i>	Geisel
gaza, -ae	Schatz, Reichtum
dum	während; solange wie; solange bis; *als
quo	wohin; <i>relativisch</i> : dorthin
denique	endlich, schließlich
pariter	in gleicher Weise, ebenso; zugleich, gleichzeitig
tamen	doch, jedoch, dennoch
cernere, cerno, crevi, cretum	sehen, sichten
sternere, sterno, stravi, stratum	hinstrecken; niederwerfen
furere, furo, —, —	wüten, rasen, (dahinstürmen)
figere, figo, fixi, fixum	anheften, befestigen, durchbohren
nequire, nequeo, nequivi	nicht können
valere, valeo, valui	stark sein, kräftig sein, gesund sein; *können
novisse, novi, noveram (<i>nur Pf.-Stamm</i>)	kennen, wissen
fore	= (futurum) esse
cingere (praecingere), -cingo, -cinxi, -cinctum	gürten, umgürten
promere, promo, prompsi, promptum	hervornehmen, hervorholen
iuvenis, -is <i>Adj./Subst.</i>	jung, jugendlich; junger Mann
felix (infelix), felicitas	(un)glücklich
heros, -ois <i>m</i>	Heros, Halbgott; Held
hostis, -is <i>m</i>	Feind, Gegner
secare, seco, secui, sectum	ab-, wegschneiden
arma, -orum	Waffen, Geräte
galea, -ae	Helm
mucro, -onis	Schwert(spitze)
lancea, -ae	Lanze, Speer
hasta, -ae	Lanze, Speer; Stange
spat(h)a, -ae	Schwert
ensis, -is <i>m</i>	Schwert
gladius, -i	Schwert
scutum, -i	Schild
clipeus, -i	Schild
caballus, -i	Pferd (als Arbeitstier)
sanguis, -inis <i>m</i>	Blut
vulnus, -eris <i>n</i>	Wunde; (verwundender) Schlag; (verwundende) Waffe; Verwundung
dolor, -oris <i>m</i>	Schmerz

11. Begriffe und sprachliche Besonderheiten, evtl. zu erläutern

1.

- Mit Vorteil kurze Einführung zu Hunnenfeldzügen und Attila, s. Einl. 4. Zur Walther-Sage;
- Mittelalterliche Vorstellung von der Erde: 3 Kontinente Africa, Asia, Europa
- Pannonia (Antiker Begriff, hier ins mlat. übernommen)
- Franci: gemeint sind die Rheinfranken — Viell. Karte zeigen?
- Im Zusammenhang der direkten Anrede "fratres" (vs. 1) Institution der *lectio* in den Klöstern erklären, vgl. Einl. § 5 "Textart".
- Iterativ-/Intensivbildung (*domare* : *domitare*): Im Mittellateinischen werden diese Bildungen oft ohne Bedeutungsveränderung als (metrische) Variante verwendet!

2.

- Eigennamen: Gibicho (Frankenk., iron. Name: der, der eben nicht *gibt*!), Hagano, -onis (Akk. -ona) Hagen ('von Tronje' (Nibelungenlied) ~ vs. 28 *de germine Troiae*!); Guntharius: Sohn d. Gibicho (Nibelungenlied: Burgunderkg. Gunther); Hyster (klass. Ister, Hister): untere Donau
- Gerundiv (vs. 21)
- abhängiger Fragesatz (vs. 21)

3.

- Eigennamen: *Attila*; Kg. der Hunnen; *Huni* = *Avares* 'Hunnen'; *Alphere indekl.*, Kg. von Aquitanien; *Aquitani* 'Aquitanier'; *Herericus*, Kg. d. Burgunder; *Burgundia* 'Burgund'; *Francia* 'Franken'; *Hiltgund(e) indekl.*
- Gerundium Vs. 82
77 **namque* — siehe 80!
80 **nam* — oft bedeutungslos, als metrisches Füllwort gebraucht
81 **quod*+Inf. = *ut*+Konj. — Ausweitung des faktischen *quod* auch auf Finalsätze.
83 **domatum* — im MA geläufige Nebenform zu *domitum*; analoge Bildung!
85 *defendier* — altertüml. Nebenform des Inf. Präs. Pass. — aus metr. Gründen!

4.

- Eigennamen: *Ospirin indekl.* [Frau Attilas]
139 *ubi iam primum* — redundanter Ausdruck!

5.

- Wichtig ist Waltharius' *furor belli* und die Reaktion seiner Feinde: In diesem Abschnitt wird er als eigentlich unbesiegbare Krieger dargestellt.
- Mit *sors belli* ist das wechselhafte Schicksal des Krieges gemeint.

6.

- Imperativ II (*ferto*, 223); Suffix -osus (*pretiosus*, 224); Kurzformen d. Pf.St. (*nossem*, 245).

7.

- Bildung iterativer Verben (vs. 306); diese haben hier oft dieselbe Bedeutung wie das 'verbum simplex' und fungieren gewissermaßen als metrische Variante.
- Inf. Pass. der Gleichzeitigkeit: Variante auf -ier (vs. 313)

8.

- *Rhenus* und *Wormatia* (=Worms, im Nibelungenlied Mittelpunkt des Burgunderreichs [Gunther, Hagen!], seit fränk. Zeit (um 600 Sitz der Kg.in Brunhilde) eine der politisch wichtigsten Städte des MA, Bistum seit dem 4. Jh.
- *namque* (vs. 426) hier in für den Waltharius typischer Weise als Vers-Flickwort ohne Bedeutung.

9.

- Das Verhältnis der einzelnen Personen zueinander sollte hier nochmals in Erinnerung gerufen werden: Auf Frankenseite haben wir Kg. Gunther, Sohn des verstorbenen Kg. Gibicho, der seinerzeit den edlen Knappen Hagen als Geisel gegeben hatte, weil sein Sohn Gunther zu klein gewesen war (er war noch ein Säugling gewesen); auf der anderen Seite Walther, den Sohn des Königs Alpher von Aquitanien, der mit Hagen zusammen als Geisel an Attilas Hof gewesen war.
- Der für den Rest der Handlung des Waltharius so wichtige Kontrast zwischen dem treuen und realitätsbezogenen Hagen einerseits und dem goldgierigen und realitätsfremden Gunther andererseits sollte eindringlich herausgearbeitet werden. So könnte man die Begriffe, mit denen beider Handeln charakterisiert wird, sammeln lassen:

Hagano	vs.	Guntharius	vs.
laetior prompsit verbum	(465)	superbus vociferatur	(468/9)
«Waltharius collega remeavit!»	(467)	«Gazam cunctipotens remisit!»	(471/2)
nititur transvertere	(479)	instat	(480)
prohibere studebat	(487)	resipiscere non vult	(488)

- *simplex pro composito*: 477 *legerat* = *collegerat*;
- *Synekdоче*: 481 *materia pro opere*

10.

- Evtl. Erinnerung an Irrealis auffrischen (vs. 679).
- Ebenso Partizipialkonstruktionen (p.c. und abl. abs, aktive Bedeutg. d. PPV bei Deponentia!)

11.

- Hier sollte man den Akzent legen auf die (subjektiv richtige) Wahrnehmung beider Kämpfer, sie seien im Recht: Skaramund wirft Walther zu Recht vor, dieser habe seinen Onkel Camalo getötet; mit dem gleichen Recht allerdings erwidert Walther, er habe nicht angegriffen. So ist der später sich abzeichnende Loyalitätskonflikt Hagens (Textabschnitte 13 und 14) auf einer niedrigeren Schwelle schon hier vorgezeichnet: Gunthers Krieger ziehen in einen ungerechten Kampf, aber sie ziehen in dem Gefühl, im Recht zu sein, weil sie ihre Kameraden, ja gar Verwandten rächen wollen bzw. dem Befehl ihres Lehensherrn gehorchen. Daß sie dafür an einem ungerechten Kampf festhalten, sehen sie nicht, und so eskaliert die Situation. Es böte sich auch an, auf aktuelle Konflikte zu verweisen, die nach ähnlichem Schema ablaufen: Insbesondere bei ethnischen Konflikten kann man ja häufig ähnliche Gesetzmäßigkeiten beobachten...

12.

- Der Begriff der Parzen (vs. 850 *Parcae*) sollte erklärt werden
- (12.b) *Patronymbildung* (*Alpharides* zu *Alph(a)ere* = "Sohn des Alpher" = Walther)

13.

- (Vgl. Anm. zu 11)

14.

- *Patronymbildung* (*Alpharides* zu *Alph(a)ere* = "Sohn des Alpher" = Walther)

15.

- Es empfiehlt sich, nochmals zu erwähnen, das Walther Aquitanier ist, Hagen und Gunther aber Franken (*Franci*, *Sugambri*, *Sicambri*) (vs. 1435)

12. Alphabetisches Lernwörterverzeichnis

Die Zahl in der letzten Spalte gibt den Vers an, zu dem das Wort als Lernwort gegeben wird; LWa bedeutet, daß es zur Kategorie der "Lernwörter für alle Kapitel" (§10) gehört; mit * sind Bedeutungen markiert, die mittellateinisch oder dem Waltharius eigen sind.

accumbere, -cumbo, -cubui, -cubitum	sich hinlegen	905
aequus, -a, -um	gleich; gerecht	1399
aevum	Alter	29
amnis, -is <i>m</i>	Strom; Fluß; Wildbach	1406
amplexus, -us <i>m</i>	Umarmung	1432
anhelare	hecheln, keuchen, schnauben; nach etw. lechzen	223
animal, -is <i>n</i>	Tier; Lebewesen	1129
aper, apri <i>m</i>	Eber	899
aptus, -a, -um > in-eptus	passend, geeignet	903
		1128
arma, -orum	Waffen, Geräte	LWa
		6
		197
audax, -acis	verwegen, kühn	204
auferre, aufero, abstuli, ablatum	wegnehmen	1382
aula, -ae	Halle, Saal	315
aura	Luft, Himmel	714
avaritia, -ae	Geldgier, Habsucht; Geiz	858
avunculus, -i <i>m</i>	Onkel (mütterlicherseits)	848
belliger	Krieger	905
caballus, -i	Pferd (als Arbeitstier)	LWa
cadere, cado, cecidi, casum	fallen	685
		903
caedes, -is <i>f</i>	Gemetzel, Blutbad	204
		1108
caro, carnis <i>f</i>	Fleisch	1387
carpere, carpo, carpsi, carptum	pflücken, abreißen	1364
carus, a, um	lieb, teuer	691
castra movere	(<i>mil.</i>) aufbrechen	13
castrum, -i	befestigter Platz; <i>Pl.</i> Lager	1103
celeber, -bris, -bre	stark besucht; feierlich; berühmt	707
censum, -i	Abgabe, Tribut	91
cernere, cerno, crevi, cretum	sehen, sichten	LWa
		486
certamen, -minis <i>n</i>	(Wett)kampf	908
cervus, -i	Hirsch	1425
cingere (praecingere), -cingo, -cinxi, -cinctum	gürten, umgürten	LWa
clipeus, -i	Schild	LWa
complecti, -plector, -plexus sum	umfassen, umarmen; begreifen	681
confidere, -fido, -fisis sum + <i>Dat.</i>	vertrauen, sich verlassen	20
conflictus, -us <i>m</i>	Kampf	1115
consentire, -sentio, -sensi, -sensum	übereinstimmen	22
consilium, -i	Rat(schlag), Beratung; Ratschluß	1126
consistere, -sisto, -stiti, —	s. hinstellen, stehen bleiben	697
conspicere, -spicio, -spexi, -spectum	ansehen, erblicken	198
convincere, -vinco, -vici, -victum	überzeugen, überreden	702
cor, cordis <i>n</i>	Herz, Gemüt, Mut	84
		247
cruor, cruoris <i>m</i>	Blut	719
damnum, -i	Schaden, Verlust	1108
decernere, -cerno, -crevi, -cretum	entscheiden, beschließen	31
defendere, -fendo, -fendi, -fensum	abwehren, Widerstand leisten, sich verteidigen	85
dementia, -ae	Wahnsinn, Raserei; Schwachsinn	875
demum	endlich	898
denique	endlich, schließlich	LWa
		93
		251
		852
densus, -a, -um	dicht, dick	420
diligere, diligo, dilexi, dilectum	lieben, schätzen	90
dirus, -a, -um	unheilvoll	859
distinguere, -stinguo, -stinxi, -stinctum	unterscheiden; verschieden färben	3
divitiae, -arum	Reichtum	860

dolor, -oris <i>m</i>	Schmerz	LWa 1109
domare, domo, domui, domitum	bändigen, bezwingen	83
donare	geben, schenken	9
donec	solange wie; solange bis	320 716 1118
dorsum / dorsus, dorsi	Rücken (der Lasttiere)	678
dum	während; solange wie; solange bis; *als	LWa
dux, ducis <i>m</i>	(An)führer	203
ebrius, -a, -um (≠sobrius)	betrunken	315
ensis, -is <i>m</i>	Schwert	LWa
epulae, -arum	Gerichte, Speisen; (Fest)Mahl	304
ex(s)istere, -(s)isti, -(s)titi	sein; sich zeigen, auftreten	128
exemplum, -i	Beispiel, Vorbild	87
exsilire, -silio, -silui/silii/silvi, -sultum	heraus-, aufspringen	1356
exul, -ulis <i>mf</i> ; <i>Adj.</i>	verbannt, heimatfern	119
facundia, -ae	Beredsamkeit	316
fama, ae	Gerede, Gerücht; Ruf	17
fateri, fateor, fassus sum	eingestehen, bekennen; zu erkennen geben	1112
felix (infelix), felicitas	(un)glücklich	LWa 488
femur, feminis / femoris <i>n</i>	(Ober)schenkel	676
ferire, ferio	schlagen, stoßen, stechen	900
fieri, fio, factus sum	gemacht werden; werden; geschehen	1099
figere, figo, fixi, fixum	anheften, befestigen, durchbohren	LWa
flectere, flecto, flexi, flexum	biegen, beugen	849
fluvius, -i <i>m</i>	Fluß	431
foedus, -eris <i>n</i>	(Staats)Vertrag, Bündnis	LWa 9 22 118
fore	= (futurum) esse	LWa
formosus, -a, -um	schön	877
frons, frontis <i>f</i>	Stirn	710
frui, fruor, fructus/fruitus sum <i>Dep.</i>	nützen, genießen	1425
fundere, fundo, fudi, fusum	(aus)gießen	316 714 856
furere, furo, —, —	wüten, rasen	LWa 1377
furor, -oris <i>m</i>	Wahn; Raserei; Wut	875
galea, -ae	Helm	LWa
gaza, -ae	Schatz, Reichtum	LWa 31
gemitus, -us <i>m</i>	Schluchzen, Seufzen	866
genu, -us <i>n</i>	Knie	248 904
gesta, -orum	(Helden)taten	309
gladius, -i	Schwert	LWa
gratia, -ae	Gefälligkeit, Gunst, Gnade	306
gremium, -i	Schoß	876
hasta, -ae	Lanze, Speer; Stange	LWa
heros, -ois <i>m</i>	Heros, Halbgott; Held	LWa
hinc	von hier	1398
hostis, -is <i>m</i>	Feind, Gegner	LWa
ictus, -us <i>m</i>	Hieb, Schlag	716 900
ignarus, -a, -um (+ <i>Gen.</i>)	unwissend (über etw.)	1428
ignoscere, -nosco, -novi, -notum	verzeihen	1453
ilia, ilium <i>n Pl.</i>	Unterleib; Eingeweide	911
ilico	auf der Stelle, ebendort	1392
illic (<->hic)	dort	1447
imitari <i>Dep.</i>	nachahmen	129 203
imus, -a, -um	der unterste	256 856
incolumis, -e	unversehrt, unverletzt	1390
insidiae, -arum	Hinterhalt	1128
insignis, -e	gekennzeichnet; ausgezeichnet	476

instare	bevorstehen, drohen	480
iuvenis, -is <i>Adj./Subst.</i>	jung, jugendlich; junger Mann	LWa
labi, labor, lapsus sum <i>Dep.</i>	fallen, (aus)gleiten	126
labor, -oris <i>m</i>	Arbeit; Strapaze; Kummer; Not	1355
lacrima, -ae	Träne	866
laetus, -a, -um	froh, fröhlich	95
		1382
lancea, -ae	Lanze, Speer	LWa
litus, -oris <i>n</i>	Küste, Strand	8
locare	stellen, setzen, legen	1103
mandare	anvertrauen	872
mandare *+ <i>Inf.</i>	befehlen	13
memor + <i>Gen.</i>	in Erinnerung an	478
		1439
merere, mereo, merui, meritum	verdienen	703
merum, -i	(ungemischter) Wein	224
modo ... modo	bald ... bald ... ; einmal ... , das andere Mal ...	865
modus, -i <i>m</i>	Art und Weise, Maß	487
mos, moris <i>m</i>	Sitte, Brauch; (Pl.: Charakter)	2
mucro, -onis	Schwert(spitze)	LWa
munus, -eris <i>n</i>	Geschenk; Amt	319
necesse est	es ist notwendig; müssen	1125
nefandus, -a, -um	unsäglich, schrecklich	870
negotium, -i	Beschäftigung; Geschäft; Handelsgeschäft	1396
nepos, -potis <i>m</i>	Enkel; Neffe	851
		1112
nequire, -queo, -qui(v)i, -quitum	nicht können	LWa
		86
nimius, -a, -um	(all)zu groß	1377
nisi	wenn nicht; außer	904
non solum	nicht nur	7
nondum	noch nicht	29
		1455
novisse, novi, noveram (<i>nur Pf.-Stamm</i>)	kennen, wissen	LWa
		245
		466
numen, -minis <i>n</i>	(göttl.) Wille, (göttl.) Wink; Gott	861
nuper	neulich; vor einiger Zeit	873
nusquam	nirgends	1111
obses, -sidis <i>mf</i>	Geisel	LWa
		24
ocius <i>Adv.</i>	hastig	909
onerare	beladen; beschweren	1357
ora, -ae	Küstengegend, ferner Landstrich	8
orare	bitten, beten	718
orbis, -is <i>m</i>	(Erd-)Kreis	1
osculum, i	Kuß	222
pactum, -i	Vertrag	75
palescere, pallesco, pallui	erblassen	1366
parens, -entis <i>mf</i>	Vater; Mutter; Pl. Eltern	1449
pariter	in gleicher Weise, ebenso; zugleich, gleichzeitig	LWa
pati, pator, passus sum	ertragen, erdulden	259
pavidus, -a, -um	zaghaft	17
pavor, -oris <i>m</i>	Furcht, Angst	84
pectus, -oris <i>n</i>	Brust; Herz; Mut	95
		259
pergere, pergo, perrexi, perrectum	weitergehen; fortfahren	1357
perimere, -imo, -emi, -emptum	vernichten, töten	701
persuadere, -suadeo, -suasi, -suasum	überzeugen; überreden	1398
pestis, -is <i>f</i>	Pest, Seuche; Unglück	425
piget, piguit <i>aliquem alicuius rei</i>	es verdrießt jmdn., es 'stinkt' jmdm.	251
		1355
piscis, -is <i>m</i>	Fisch	434
plerumque	meistens, sehr oft	5
pondus, -eris <i>n</i>	Gewicht, Masse	1378
porrigere, -rigo, -rexi, -rectum	ausbreiten; darreichen	225
potiri, potior, potitus sum +Abl.	sich einer Sache bemächtigen	865
prae <i>Adv.</i>	voraus	254
praecipere, -cepi, -ceptum	vorwegnehmen; vorschreiben; lehren	258
praecipuus, -a, -um	vorzüglich	1386

praesens, -sentis	persönlich (anwesend)	199
praestare, -sto, -stiti, -statum	verschaffen, gewähren; + <i>Dat.</i> übertreffen	1378
		1116
pratum, -i	Wiese, Au	1117
premere, premo, pressi, pressum	drücken, pressen	320
		683
probare	prüfen, billigen	476
probatur + <i>Ncl</i>	man sagt, daß	4
producere, -duco, -duxi, -ductum	hervorlocken; weiter ausdehnen	318
prohibere, -hibeo, -hibui, -hibitum	abhalten; (ver)hindern; verbieten	487
proles, -is <i>f</i>	Nachkomme(nschaft), Nachwuchs	15
promere, promo, prompsi, promptum	hervornehmen, hervorholen	LWa
properare	eilen	120
		870
proprius, -a, -um	eigen	1109
pudor, -oris <i>m</i>	Scham	1107
pungere, pungo, pupugi, punctum	stechen	676
qua (parte) ['in welcher Gegend']	wo	423
quantus, -a, -um	wie groß, wieviel	1449
quatere, quatio, —, quassum	schütteln, schlagen	708
quicquam <i>im verneinten Satz</i>	irgendetwas	250
quicumque	wer auch immer; jeder der	1453
quidquid	was auch immer	1433
quisquam (<i>im verneinten Satz</i>)	irgendjemand	693
quo	wohin; <i>relativisch</i> : dorthin	LWa
		849
quocumque	wohin <i>auch immer</i>	122
referre, -fero, rettuli, relatum	zurückbringen; widerspiegeln; berichten	309
reperire, -perio, repperi, repertum	wieder auffinden; ausfindig machen	1110
rer, reor, ratus sum	meinen; glauben; (be)rechnen	1119
saevus, -a, -um	wütend; grausam	85
		204
		869
salire, salio, salii/salui, saltum	springen, hüpfen, tanzen	473
sanguis, -inis <i>m</i>	Blut	LWa
scilicet (<i>Abk.</i> 'sc.')	nämlich; das heißt; natürlich	432
scutum, -i	Schild	LWa
secare, seco, secui, sectum	ab-, wegschneiden	LWa
		911
sedes, -is <i>f</i>	Sitz, Wohnsitz	433
sella, -ae <i>f</i>	Sattel	474
servare	bewahren	246
seu...seu; sive...sive	sei es, daß ... oder daß ...	200
sexus, -us <i>m</i>	Geschlecht	78
somnus, -i	Schlaf	320
soror, -oris <i>f</i>	Schwester	846
spargere, spargo, sparsi, sparsum	(be)spritzen	876
spat(h)a, -ae	Schwert	LWa
spernere, sperno, spreui, spretum	verschmähen, verachten	853
		1380
spondere, -deo, spopondi, sponsum	versprechen	1099
sponte (sua)	freiwillig, von sich aus	1101
sternere, -no, stravi, stratum	hinstrecken, niederwerfen	LWa
		9
		321
succedere, -cedo, -cessi, -cessum	(nach)folgen	117
succurrere, -curro, -curri, -cursum	zu Hilfe eilen, zu Hilfe kommen	693
sufficere, -ficio, -feci, -fectum	genügen	862
suggestere, -gero, -gessi, -gestum	anraten	124
superare	übertreffen, überwinden	1387
suspirium, -i	tiefes Aufatmen; Keuchen	855
tamen	doch, jedoch, dennoch	LWa
		5
tandem	endlich	248
tandem	endlich	672
tellus, -uris <i>f</i>	Erde	904
telum, -i <i>n</i>	(Wurf-) Waffe, Geschloß	484
tendere, tendo, tetendi, tentum	spannen, ausstrecken; (lenken)	432
terga dare	fliehen (Rücken zeigen)	201
tergum, -i <i>n</i>	Rücken	482

timidus, -a, -um	scheu, ängstlich	1407
titubare	schwanken	317
tollere, tollo, sustuli, sublatum	aufheben; wegnehmen; beenden	304
tributum, -i	Steuer, Abgabe; *Lösegeld	75
triumphus, -i	Triumph	12
		206
tueri, tueor, tuitus sum	schauen; anschauen, betrachten	1438
turpis, -e	häßlich; schändlich	863
ulcisci, ulciscor, ultus sum <i>Dep.</i>	rächen	691
ultra + <i>Akk.</i>	über ... hinaus	10
umbra, -ae	Schatten	871
unde	woher?; (rel. Anschl.) daher	875
vacuus, -a, -um	leer	310
valere, valeo, valui	stark sein, kräftig sein, gesund sein; *können	LWa
validus, -a, -um	kräftig, stark; gesund; *tapfer	317
		1363
varius, -a, -um	bunt, verschiedenartig	2
vastus, -a, -um	öd, leer; plump	910
vertex, verticis <i>m</i>	Scheitel	698
verum; vero <i>Adv.</i>	aber / sondern; doch	1389
victus, -us <i>m</i>	Nahrung; Lebensunterhalt; Lebensart	1442
vilis, -e	wertlos, verachtet	871
vitare	meiden, ausweichen	1436
volare	fliegen, eilen	17
		694
volucris, -is <i>f</i>	Vogel	421
votum, -i	Gelübde	246
vulnus, -eris <i>n</i>	Wunde; verwundender Schlag; verwundende Waffe; Verwundung	LWa